



# SONDERAUSGABE - UNSER JAHRESRÜCKBLICK 2015

In der heutigen Ausgabe liegt der **Abfallkalender** bei.



**Kosmetik für Sie und Ihn**

Am Bahndamm 30  
35282 Bracht-Siedlung  
Tel. 06427-931786

**VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!**  
FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR

Genießen Sie die Festtage und tanken Sie Energie für ein erfolgreiches Jahr 2016.  
Ich freue mich Sie weiterhin behandeln und verwöhnen zu dürfen.

Gepflegte Grüße von Ihrer Kosmetikerin – **Angela Keller**



**GEISEL24**  
MEHR ALS WERKZEUG

*mehr für Dich!* **MEHR ALS WERKZEUG**

Wir wünschen unseren Kunden  
Frohe Weihnachten  
und ein gutes, erfolgreiches  
neues Jahr 2016

Alte Straße 13 • 35282 Ernsthausen • [www.GEISEL24.de](http://www.GEISEL24.de)

Sei schlau, nimm **HOLZ** zum Bau

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

**Meisterhaft**  
Deutsche Innerverschlag

**Th. Würz**  
Holzbau • Dachdeckerei • Solar

Rauschenberg ☎ (0 64 25) 92 19 97 📠 92 19 98

[www.holzbau-wuerz.de](http://www.holzbau-wuerz.de)

**AUTOSERVICE**  
**HOFMANN** ✓

**Eine Werkstatt ... alle Marken.**

Aue-Straße 51 • 35288 Wohratal/Halsdorf • Tel. 064 25/9 24 40  
Mobil 0173/39 616 42 • [whofmann@autoservicehofmann.de](mailto:whofmann@autoservicehofmann.de)

*Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr!*

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



das Weihnachtsfest steht vor der Tür und das Jahr 2015 geht langsam zu Ende. Sicherlich hat das abgelaufene Jahr für viele von uns Veränderungen mit sich gebracht. Verändert hat sich auch das Gesicht der Stadt, nicht nur durch die vielen Baumaßnahmen, die begonnen oder erfolgreich zu Ende gebracht werden konnten, sondern auch durch die vielen Neubürger, die nach Rauschenberg gekommen sind. Mittlerweile beherbergen wir rund 65 Flüchtlinge in der Kernstadt. Es ist schlussendlich nicht unsere

Entscheidung, ob alle in Deutschland werden bleiben dürfen, aber es ist unsere Entscheidung, wie wir mit ihnen zusammenleben. Meine Bitte ist daher, dass Sie positiv auf diese Menschen zugehen, sie haben teilweise viel Schlimmes erlebt und sollten hier in Rauschenberg erst einmal zur Ruhe und Besinnung kommen, ganz im Sinne der Adventzeit.

Aus kommunalpolitischer Sicht ist die am 06. März stattfindende Kommunalwahl eines der wichtigsten Ereignisse des kommenden Jahres, wird sie doch das kommunalpolitische Geschehen für die nächsten fünf Jahre wesentlich bestimmen. Ich möchte Sie daher bereits heute dazu aufrufen, ihr Wahlrecht auszuüben und somit aktiv die Geschicke Rauschenbergs für die kommenden Jahre mitzubestimmen.

Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich auch in diesem Jahr durch ihr soziales und ehrenamtliches Engagement in besonderer Weise hervorgetan haben, danke ich auf diese Weise ausdrücklich. Ihre Mitarbeit ist in den örtlichen Vereinen, Verbänden, Schulen, Kirchen, Parteien und nicht zuletzt für das öffentliche Leben unverzichtbar.

So freue ich mich, die Zusammenarbeit im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen allen fortsetzen zu können.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Rauschenberg, im Dezember 2015

Ihr Michael Emmerich, Bürgermeister

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,



nur noch wenige Tage sind es bis zum Heiligen Abend und zum Jahreswechsel in das Jahr 2016. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen. Sicherlich hat dieses abgelaufene Jahr für viele von uns Veränderungen mit sich gebracht und war mit den verschiedensten Erlebnissen und Erfahrungen verbunden. Die kommenden Weihnachtsfeiertage geben uns hoffentlich Gelegenheit, etwas Ruhe zu finden, im Kreis der Familie und Freunde besinnlich zu sein und über das nachzudenken was wir erlebt haben oder was uns berührt hat.

Weihnachten ist für uns Christen ein friedvolles und frohes Fest. Es ist die Zeit der Besinnung und wir sollten auch einmal an die Dinge denken, die für uns schon zum gewohnten Selbstverständnis geworden sind. Gesundheit und Glück kann man weder kaufen noch verschenken. Deshalb sind Gesundheit, Glück und ein Leben in Frieden Geschenke, deren Werte unbezahlbar sind und nicht mit irdischen Gütern aufzurechnen gehen.

In diesem Jahr haben viele Flüchtlinge den Schutz unseres Landes gesucht. Wir erweisen uns als gute Gastgeber, gewähren Frieden, Obhut und Hilfe. Im Gegenzug dürfen wir erwarten, dass sich diese Menschen als gute Gäste erweisen.

An dieser Stelle danke ich all denen, die daran mitgearbeitet haben, unsere Stadt und die Stadtteile lebens- und liebenswert zu gestalten.

Meinen besonderen Dank gilt den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf gemeinnützigem, karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden und Initiativen ehrenamtlich engagieren. Ein Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen im Stadtparlament für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Auch den Mitgliedern des Magistrates und den Mitarbeitern der Stadt sei an dieser Stelle für ihren Einsatz gedankt.

Silvester stelle ich mir immer die Frage, „was wird uns das neue Jahr bringen“? Wir wissen es nicht, aber wir glauben immer an eine bessere Zukunft.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Start in das neue Jahr und für 2016 Glück, Erfolg, Gesundheit und ein friedliches Leben.

Ihr Norbert Ruhl, Stadtverordnetenvorsteher

## Jahresrückblicke der Vereine 2015

### Das war ein Jahr

Wir schauen nun gemeinsam auf ein ereignisreiches Jahr 2015 zurück. Viele Vereine, Gruppierungen und aktive Bürger sind unserem Aufruf gefolgt und haben ihre Erinnerungen für das Jahr festgehalten. Wir dokumentieren nun gemeinsam welche quirlige, vereinsreiche und lebendige Stadt unser Rauschenberg samt allen sechs Stadtteilen ist. Durch die Veröffentlichung der Rauschenberger Nachrichten im World Wide Web laden wir die ganze Welt ein, uns bei unserem Jahresrückblick zu begleiten.

Auf den ersten Blick hat sich in Rauschenberg nicht viel geändert. Das Rathaus steht noch und um die Restaurierungsarbeiten an der Kirche zu sehen, muss man diese umrunden. Sieht man aber etwas genauer hin, so fällt auf, dass sich doch schon das eine oder andere geändert hat.

#### Freibad

Das Freibad wurde in den ersten Monaten des Jahres herausgeputzt. Ein Logo „Freibad Rauschenberg - weil es Spaß macht“ und der dazugehörige Flyer sind neben neuer Farbe an Fenstern und Türen, ein freies W-Lan Netz und erneuerte Zäune sowie mannigfaltigen Reparaturen nur kleine Mosaiksteinchen, die dazu beitrugen, dass das Freibad eine der erfolgreichsten Saisons der letzten Jahre hatte. Natürlich waren hier der Wettergott und die verschiedenen Aktionen wie Nachtschwimmen oder Schwimmbad-Party sowie das Schwimmbadteam ein weiterer Garant für diesen Erfolg. Hier dürfen wir auch nicht vergessen, dass die Grundschule Rauschenberg ein Sponsorenschwimmen für Spielgeräte veranstaltete, der KVR einen Teil des Sonnensegels und der Gewerbeverein die neuen Wasserspielzeuge sponserten.



#### Einwohnermeldeamt

Aus dem Einwohnermeldeamt können wir für 2015 berichten, dass 117 Reisepässe beantragt wurden, hinzu kamen 311 beantragte Personalausweise. Die Geburten überstiegen mit 36 seit Jahren wieder die der Sterbefälle, die wir leider mit 29 beziffern müssen. Dass Rauschenberg für Neubürger attraktiver geworden ist, verdeutlichen folgende Zahlen, wir hatten im gesamten Stadtgebiet 220 Zuzüge aber nur 171 Wegzüge. Auch die Gewerbebeanmeldungen übertreffen mit 25 die der 17 Abmeldungen, hinzu kommen noch vier Gewerbeummeldungen. Unser Rauschenberg fängt langsam wieder an zu wachsen.

#### Bauamt

Viel zu tun gab es dieses Jahr, die Erweiterung der Ortsdurchfahrt

in Ernsthäusen wurde begonnen. Die Baugebiete in Schwabendorf, Josbach und Bracht wurden ins Internet gestellt, hier kann die Stadt Rauschenberg die höchsten Zugriffe im Kreis verzeichnen. Die Nahwärme legte so manche Straße für den Verkehr lahm und "Am Sand" wurde ein ganzer Hang durch Einbringen von bis zu acht Meter langen Stahlträgern und Unmengen an Beton vor dem Abrutschen gesichert.

#### **Geschwindigkeitsmessungen**

In Josbach, Bracht und in der Kernstadt wurden 4822 Autofahrer erfasst, 4709 davon wurden von der Stadt verwirrt, die übrigen 113 Geschwindigkeitsverstöße wurden an das Regierungspräsidium weitergeleitet. Das Verfahren gegen die Fahrzeughalter, die mit über 71 km/h innerorts und 101 km/h außerorts geblitzt wurden, werden automatisch vom RP Kassel verfolgt. Der Spitzenreiter war 131 km/h schnell.

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

Seit Jahresbeginn verfügt die Stadt Rauschenberg über einen neuen Internetauftritt, einen, der seinen Fokus auf Bürgernähe legt und nicht so glatt und uniformell ist, wie der von anderen Gemeinden. Eben einen Internetauftritt, der uns Rauschenberger widerspiegelt. Dank der tatkräftigen Mithilfe der Bürger kann man ständig Neues erfahren. Hatte die alte Seite im Durchschnitt bis zu 2000 Zugriffe im Monat kann die neue Seite als Spitzenwert schon bis zu 25000 Zugriffe verzeichnen. Es wurden acht neue Flyer kreiert, ein Wochenende der Rauschenberger Kunst gewidmet, bei dem Rauschenberger Grundschüler zum Thema Sagenhaftes Rauschenberg Bilder malten, die IG Schlossberg ein Modell der Burg und verschiedene Ofenkachelfunde zeigten, der Architekt und Bildhauer Karl Wegmann aus Marburg Holzplastiken ausstellte und die Rauschenberger Künstlerin Dr. Anne Hoerder mit einigen ihrer eindrucksvollen Betonplastiken für Aufsehen sorgte. Verschiedene Vereine und Vereinigungen wurden mit Rat und Tat unterstützt, so wurden für die 750 Jahre Stadtrechte im nächsten Jahr Plakate kreiert, ein Flyer erstellt, der Internetauftritt überarbeitet. Auch Feuerwehr und DRK kamen zu Plakaten und Flyer, denn als Multiplikatoren in der Außenwirkung der Stadt sind Vereine und Vereinigungen ein nicht zu unterschätzendes Medium. Es entstanden über 120 Berichte für die Rauschenberger Nachrichten und die Homepage, Artikel für MR-Life und Werbeanzeigen für verschiedene Zeitungen. Bauplätze und Immobilien wurden im Kommunalen Immobilienportal eingestellt und ein Fahrzeug für den Bauhof in Zusammenarbeit mit der Firma Riedel und Kaiser über Werbung realisiert.

#### **EDV**

Anfang 2015 wurden Teile der EDV-Anlage erneuert, so wurden zehn neue Rechner und ein Server neu installiert. Zwei dokumentenechte Drucker und ein kompletter Arbeitsplatz für die Passstelle eingerichtet und die Einzelplatzdrucker der Stadtkasse und des Steueramtes durch einen zentralen Multifunktionsdrucker ersetzt. Die Feuerwehr wurde im Zuge der Umrüstung in die digitale Welt mit neuen, günstigeren Mobilfunkverträgen ausgestattet und der Bauhof an das Netzwerk der Stadt angebunden.

#### **Steueramt**

Wussten Sie, dass in Rauschenberg 431 Hunde mit Steuermarke angemeldet sind, dass bei der letzten Erhebung der Verbrauchszahlen 160.928 m<sup>3</sup> Frischwasser an die Rauschenberger Verbraucher abgegeben wurde oder dass im Stadtgebiet 514 Stück 120 Liter Tonnen, 1022 Stück 240 Liter Tonnen und nur 5 Stück Papiercontainer zu finden sind. Es nur eine Sorte von Tonnen für den Kompost gibt und dass diese 120 Liter fassenden Tonnen mit 1029 Stück verteilt sind. Auch die 1185 Stück 60 Liter Tonnen, die 185 Stück 80 Liter und die 117 Stück 120 Liter Tonnen für den Restmüll kann sich sehen lassen.

#### **Schatzkiste**

Mit dem Second-Hand-Laden „Die Schatzkiste“ betreibt die Stadt in Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde Rauschenberg und der Diakonie Oberhessen schon seit Jahren ein erfolgreiches Nachhaltigkeitsprojekt. Etwa 350 Kunden pro Monat finden ihren Weg in den liebevoll eingerichteten Laden, in dem für kleines Geld all das angeboten wird, das aus der letzten Saison übrig geblieben, zu eng, zu weit oder einfach nicht mehr gemocht wird. Über 40 Spender im Monat unterstützen das Projekt, das nicht nur für Flüchtlinge oder Bürger mit geringem finanziellem Budget geöffnet ist. Neu hinzugekommen sind eine Reinigungsannahme und die Generalvertretung für Fanartikel im Rahmen der 750 Jahre Rauschenberg im kommenden Jahr. Ob Fahnen, Aufkleber, Jacken, Polohemden Sweet oder T-Shirts mit dem Stadtwappen, hier ist für jeden etwas dabei.

#### **Bauhof**

Im Frühjahr ist neben dem Winterdienst, der dank des milden Win-

ters nicht so arbeitsintensiv wie in anderen Jahren war, schon früh mit dem Heckenschnitt begonnen worden. In Rauschenberg müssen ca. 128 km Hecke durch den Bauhof zurückgeschnitten werden, um dieser Menge Herr zu werden, werden die Abschnitte in verschiedene Stufen unterteilt. Aufgrund dieser Einteilung und der feuchten Witterung konnten im Januar und Februar 75 km mit dem eigenen Schlepper und dem Mulcher des Verbandes zurückgeschnitten werden. Der Rest konnte, bis auf kleinere Ecken in der gesamten Stadtgemarkung, im Jahresverlauf bearbeitet werden. Ab April war dann das Schwimmbad einer der Hauptwirkungsstätten. Fünf Bäume mussten aus Sicherheitsgründen gefällt werden, zahlreiche Sträucher und Hecken wurden zurückgeschnitten, einmal wöchentlich wurde der Rasen gemäht und das Schwimmbadteam bei der Vorbereitung von mancher Veranstaltung tatkräftig unterstützt. Neben den Schwimmbadaktivitäten wurde sich um die 18 Spiel-, die Grillplätze und die Kindergärten gekümmert. An der Kratz'schen Scheune wurde der Bewegungsparcours durch Erdarbeiten und Wegearbeiten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Mehrere Wasserrohrbrüche und der Neubau von Wasserleitungen hielten den Bauhof das ganze Jahr auf Trapp. Nicht zuletzt wurden mehrere Sturmschäden behoben. Das Leeren der Abfallmulden und die Pflege der Grünflächen im Stadtgebiet, die Reinigung des Stadtbrunnens, die Beseitigung der durch Vandalismus entstandenen Schäden und das Aufstellen des Weihnachtsbaumes gehörten auch dieses Jahr wieder zu den vielen unzähligen Aufgaben des Bauhofes.

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2016,  
Ihre Stadtverwaltung Rauschenberg.**

### **Jahresrückblick Jugendpflege Rauschenberg**

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Grund genug, dieses ereignisreiche und erfolgreiche Jahr Revue passieren zu lassen. Beginnen möchte ich mit unserem Ferienprogramm, angefangen vom Burgwaldcamp in den Osterferien über die Ferienspiele in Bracht und Rauschenberg sowie der Kinder- und Jugendfreizeit in den Sommerferien bis hin zu den Ferienspielen im Herbst. Alle Angebote waren bis auf den letzten Platz ausgebucht und ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen mehr als 300 Kinder und Jugendliche das Angebot des knapp sechswöchigen Ferienprogramms war.

Die Ferienspiele in Bracht sind ein Gemeinschaftsprojekt mit der Kindertagesstätte in Bracht, welche von der Kita-Leiterin Anne Schmidt organisiert werden. Das Burgwaldcamp und die Kinder-/Jugendfreizeit finden in Kooperation mit der Jugendförderung Kirchhain statt. Bei allen Angeboten wurden zahlreiche Jugendliche, junge Erwachsene und ehrenamtlich engagierte Mitarbeiter eingesetzt, ohne die eine solche Betreuung in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Die meisten dieser ehrenamtlichen Helfer/innen haben zuvor die Jugendleitercard in einer umfangreichen Ausbildung an vier Wochenenden sowie vier Praxistagen absolviert.

Auch 2015 wurde die Ausbildung zum Jugendleiter wieder durch die Jugendpflege Rauschenberg in Kooperation mit der Jugendförderung Kirchhain und der ev. Jugend im Kirchenkreis Kirchhain durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt war selbstverständlich die wöchentliche Gruppenarbeit. Fünf Gruppen finden in der Kernstadt und je eine in den Stadtteilen Schwabendorf und Ernsthäusen statt. Das Angebot reicht von den Spiel- und Bastelgruppen in Rauschenberg, Schwabendorf und Ernsthäusen über das offene Kidscafé sowie der Mediengruppe bis hin zur geschlechterspezifischen Arbeit (Mädchengruppe und eine Koch AG für Jungen). Wobei die Gruppe in Schwabendorf Anfang 2015 und die Koch AG im Oktober diesen Jahres ihr Debüt feierten. Auch hier verbucht die Jugendpflege einen sehr hohen Zulauf, teilweise besuchen deutlich mehr als 100 Kinder pro Woche diese Angebote. Die Kinder und Jugendlichen sind im Alter von 5 bis teilweise 15 Jahre und werden sowohl durch den Jugendpfleger als auch durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geleitet. Auch die Betreuung der selbstverwalteten Jugendclubs in der Kernstadt und den Stadtteilen war Aufgabe der Jugendpflege.

Ferner wurden 2015 wieder zahlreiche Feste und Aktionen wie beispielsweise Elternfeste, Kaffee- und Kuchenverkauf beim Burgwaldmarathon, das Drachenfest sowie der Tag der offenen Tür und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Rauschenberg durchgeführt. Auf dem Weihnachtsmarkt werden jedes Jahr weihnachtliche Dekorationen und gebastelte Lose für die Tombola verkauft, welche die Kinder und Helfer zuvor angefertigt haben.

Der Höhepunkt war jedoch der Tag der offenen Tür, der anlässlich des Umzuges der Jugendpflege von den Räumen unter der Sparkasse in die Kratz'sche Scheune erfolgte.

Zu diesem Anlass strömten hunderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Kratz'sche Scheune, um die neuen Jugendräume in Augenschein zu nehmen und die zahlreichen, zum Teil eigens hergestellten Spielaktionen ausgiebig zu testen.

Der Umzug in die neuen Räume wurde durch sehr viel Eigeninitiative und freiwillige Helfer/innen über einen längeren Zeitraum durchgeführt. Einen besonders großen Anteil trug Elias Koch bei, der zu dieser Zeit ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ in Rauschenberg absolvierte.

Auch in diesem Jahr wurde das Gemeinschaftsprojekt mit der Jugendförderung Kirchhain an der Alfred-Wegener-Schule fortgeführt, bei dem die Jugendpflege jeden Dienstag für einige Stunden in der Nachmittagsbetreuung aktiv ist, um den Kontakt vor allem zu Kindern und Jugendlichen aus Rauschenberg nicht zu verlieren. Ein weiteres Kooperationsprojekt ist der Bau von Großspielgeräten mit den Vorschulkindern der Kindertagesstätte Mäuseburg, bei dem 21 Kinder in drei Gruppen eine ca. 60 m lange Murelbahn aus Wasserrohren bauen.

Weitere Projekte in diesem Jahr waren die Beteiligung in Form von Bastelangeboten bei der „Lesezeit“, die von der Bücherei Rauschenberg eine Woche lang durchgeführt wurde sowie die Zusammenarbeit mit der Bücherei Schwabendorf, was in erster Linie die Spiel- und Bastelgruppe betrifft. Hier darf die Jugendpflege vor allem die Räumlichkeiten der Bücherei mitnutzen. Auch bekommen die Kinder in dieser Zeit Gelegenheit, sich Bücher anzuschauen und auszuleihen.

Weiterhin ist die Jugendpflege am Projekt der Fahrradwerkstatt für Flüchtlinge sowie für Kinder und Jugendliche beteiligt. 2015 lag der Schwerpunkt auf Organisation und dem Aufbau der Fahrradwerkstatt. Im kommenden Jahr soll es dann in die praktische Umsetzung gehen.

Auch ist zu erwähnen, dass im Laufe des Jahres sehr viel Beratungsarbeit sowohl mit den Familien aber auch bei zahlreichen Jugendlichen geleistet wurde. Es wurde mit Vereinen kooperiert meist in Form von Kinderbetreuung und schon jede Menge vorbereitet hinsichtlich des Familientages zur 750. Jahrfestfeier.

Zu guter Letzt möchte ich mich herzlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und sonstigen Unterstützer/innen bedanken, die dazu beigetragen haben das Jahr 2015 zu solch einem erfolgreichen Jahr zu machen.

Ansonsten wünsche ich allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Stefan Ullrich, Jugendpflege Rauschenberg

## Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

Vor etwa anderthalb Jahren hat sich der Arbeitskreis Flüchtlingshilfe gebildet, hervorgegangen aus einem „Runden Tisch Asyl“, zu dem Bürgermeister Emmerich im Sommer 2013 eingeladen hatte. Inzwischen hat sich ein vielfältiges Netzwerk entwickelt, in dem etwa 20-30 Menschen aus Rauschenberg und Umgebung in unterschiedlicher Weise die hier lebenden Flüchtlinge begleiten und unterstützen.

Kontinuierlich mit wöchentlichen Kontakten gibt es den Deutschunterricht montags und dienstags in der Alten Schule. Das ist zugleich der Anlaufpunkt für alle möglichen Alltagsfragen, zum Beispiel, wenn jemand Post bekommen hat, die er oder sie nicht versteht. Mittlerweile gibt es mehr Möglichkeiten zur Teilnahme an professionellen Deutschkursen in Marburg als noch vor einem Jahr, trotzdem ist das gerade für manche der Flüchtlingsfamilien mit Babies und Kleinkindern nicht so einfach erreichbar. Damit die Chance besteht, wirklich teilzunehmen, können die Kinder mitgebracht werden und werden in der Alten Schule parallel betreut.

Besonders wichtig ist die Begleitung durch uns bei Arztbesuchen und Behördenterminen. Auch bei der Anmeldung in den verschiedenen Schulen braucht es Unterstützung. Zum Teil gibt es enge Kontakte zwischen „Paten“ und einzelnen Familien, zum Teil wird ad hoc jemand gebraucht, der mit dem Auto fahren kann. Die Sprachbarriere, die schwierige Orientierung im fremden Land, die teuren und seltenen Busverbindungen erfordern unsere Hilfe.

Mit Stadtrundgängen durch Rauschenberg, dem Herrichten eines kleinen Gartengrundstücks als Treffmöglichkeit im Sommer und mit Spieleabenden einmal im Monat im Haus der Begegnung entstehen freundschaftliche Kontakte zwischen Flüchtlingen und Deutschen. Man lernt sich besser kennen und erfährt ein wenig von der Geschichte hinter der Flucht.

Immer wieder geht es um ganz praktische Unterstützung, zum Beispiel wenn ein Fahrrad gebraucht wird oder ein Kinderwagen. Daher ist in den letzten Monaten eine Fahrradwerkstatt aufgebaut

worden, gemeinsam mit der Stadtjugendpflege. Ziel ist ein Verleihsystem von gebrauchten und gespendeten Rädern und die Möglichkeit zum Reparieren und Schrauben. Auch bei der Ausstattung von Wohnungen hier in Rauschenberg oder beim Umzug in die erste „eigene“ Wohnung in Marburg konnten wir mit geschenkten Möbeln und Hausrat helfen. Dafür danken wir den Rauschenbergern und anderen aus dem Landkreis sehr herzlich!

Ein Höhepunkt in diesem Sommer war der gemeinsame Busausflug an den Edersee und in den Wildtierpark, das hat allen sehr viel Spaß gemacht. Das Jahr schließt jetzt mit einer Weihnachtsfeier in der Kratz'schen Scheune, so wie auch schon im vergangenen Jahr.

Gundel Neveling

## Das Jahr vor dem großen Jubiläumsfest

Ein großes Fest wirft seine Schatten voraus. Getreu diesem Motto versuchte der Festausschuss im vergangenen Jahr die Ergebnisse seiner fünfjährigen Arbeit weiter nach außen zu tragen. Ziel war es, die Vorfreude auf das Fest für die Rauschenberger Bürger spürbar und erlebbar zu machen. Zudem wurden in 2015 richtungsweisende Entscheidungen getroffen.

Zu Beginn des Jahres wurde die Entscheidung für einen Festwirt gefällt. Die Firma Henry Traber machte dem Festausschuss das beste Angebot. Der in der Region bekannte Festwirt wird auf dem Festplatz ein großes Zelt mit Vergnügungspark aufstellen und darüberhinaus auch alle dezentralen Orte des Festes mit der nötigen Infrastruktur versorgen. Bei einer Ortsbegehung mit dem Vorstand brachte er auch eigene Ideen mit ein, die im Festausschussplenum auf große Zustimmung trafen.

Jürgen Schreier äußerte die Vision Fahnen und Banner mit dem Rauschenberger Wappen drucken zu lassen und sie den Rauschenberger Bürgern zum Kauf anzubieten. Wie insb. auf den Fotografien zur 700. Jahrfestfeier zu sehen ist, wäre es toll, wenn so viele Häuser wie möglich mit dieser Beflagung geschmückt werden würden.

Zum wiederholten Male fanden die Planungen für das Fest ihren Widerhall in der Oberhessischen Presse. Hier ging es darum, den Termin für die Festwoche auch in der Region bekanntzumachen sowie Interesse bezüglich des Programmes zu wecken.

Der Sommer startete mit einer wahrlich außergewöhnlichen und freudigen Überraschung. Herr Horst Röser aus Wiesbaden ließ dem Festausschuss eine Spende in Höhe von 5000 € zukommen. Herr Röser hatte glückliche Kindheitstage in Rauschenberg verbracht und seitdem nie den Kontakt zum Ort und insbesondere seinen Klassenkameraden verloren. Trotz des entfernten Wohnorts blieb das Interesse an den Geschehnissen in Rauschenberg stets bestehen. Hinter der Spende stand der Wunsch, dem Ort etwas „zurückzugeben“. Eine großzügige Geste, die den Festausschuss in die Pflicht nimmt. Wir hoffen, dass wir dem Spender im Gegenzug eine würdige Festwoche bieten werden.

Mit viel Neugier erwartete die AG Grenzgang unter Leitung von Andi Moll den 23. August 2015. Hier wurde ein Vorwandern entlang eines Abschnittes der Rauschenberger Gemarkungsgrenze abgelaufen. Früh am Morgen strömten aus allen Gassen der Altstadt wanderfreudige Rauschenberger auf den Marktplatz, um nach den Begrüßungsklänge aus dem Jagdhorn von Axel Ruckert loszumarschieren. Entlang der Strecke wurden die Wanderer von der Burschenschaft hervorragend gepflegt und vom ehemaligen Rauschenberger Revierförster Henning Kaiser mit amüsanten Grenzgeschichten versorgt.

Es wurde ein „heißer Herbst“ für den Festausschuss. Höhepunkt war die Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsfest in der Kratz'schen Scheune am 03. Oktober. Viele Rauschenberger und Gäste durfte der Festausschuss hier zu seinem bunten Programm begrüßen. Das Organisationsteam um Stefan Schleiter und Udo Wittekind hatte hervorragende Arbeit geleistet und dank vieler Rauschenberger Vereine wurde der Tag mit einem kurzweiligen Programm ein wahrer Feiertag. Neben dem offiziellen Teil, der durch das Pflanzen der Festlinde sowie der Einweihung der Skulptur „Siddel und Rausch“ gerahmt wurde, sorgten die Landfrauen und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr für eine gelungene Versorgung der Gäste. Zur Unterhaltung traten der Musikverein, die Trachtengruppe, der Spielmanszug sowie die Rauschenberger Musikgruppen Rauläpsch und DekoHirsche auf. Am Abend sorgte zudem noch das Kabarettduo Edgar&Irm für eine amüsante Unterhaltung.

Ein weiterer, wenn auch betrüblicher, Höhepunkt folgte im Spätherbst. Der Rücktritt des Ersten Vorsitzenden sowie eines weiteren Vorstandsmitglieds. Ausgelöst durch ein, wie sich später rasch herausstellte, unbegründetes und offen zu Tage getretenes Misstrauen sowie persönliche Angriffe. Es kam zu Neuwahlen, in denen Teile des alten Vorstandes bestätigt wurden und eine Doppelspitze mit

Gerhard Friedrich und Stefan Schleiter die Amtsgeschäfte übernahmen, sodass die Arbeit für ein gelingendes Jubiläumsfest direkt weitergehen konnte.



Den Abschluss des Jahres bildete eine Verkaufsaktion auf dem Rauschenberger Weihnachtsmarkt. Hier war der Festausschuss mit einer Verkaufsbude vertreten, in der die Festkleidung, Festaufkleber sowie die Fahnen und Banner mit dem Rauschenberger Wappen verkauft wurden.

Alle Mitglieder des Festausschusses hoffen, dass im Jubiläumsjahr 2016, mit Hilfe der gesamten Rauschenberger Bevölkerung, ein Fest gefeiert wird, welches den Herausforderungen unserer Zeit entspricht und dazu beiträgt, dass das „Wir-Gefühl“ in Rauschenberg sowie die Identität mit dem Heimatort weiter gestärkt wird. Allen, die bisher aktiv in die Vorbereitungen involviert waren, gilt ein großer Dank! Mögen die Anstrengungen in 2016 belohnt werden!

Andreas Pigulla

## TSV 1890 Rauschenberg e.V.

Beim TSV 1890 Rauschenberg e.V. ist natürlich der Rückblick auf das ablaufende Jahr ein Rückblick auf ein besonderes Jubiläumsjahr. Im Mai konnte man das Jubiläum „125 Jahre TSV“ begehen. Eine stolze Zahl von Jahren ist das, die unser Verein unter dem Einfluss der Geschichte bewältigt hat. Der Vereinschronik kann man entnehmen, dass das manchmal in schwierigen Zeiten sogar ein regelrechtes Bestehen und Überleben war.



So war das Fest zum Jubiläum auch eine Anpassung an die zeitgegebenen Möglichkeiten. Die jährliche Durchführung des traditionellen Heidelbeertanzes durch den TSV am ersten Augustwochenende fordert die Vereinsmitglieder schon genug, sodass man die Idee umsetzte, dass die Mitglieder möglichst nicht eingespannt werden, damit diese mit den Festgästen mitfeiern können.

Das wurde dann in und um die Kratz'sche Scheune ein fröhliches, familiäres Fest – genau so, wie es nur einem Verein, der mit seinen vielfältigen Angeboten ein Verein für alle ist, gelingen kann.

Ein Verein für alle Rauschenberger sein und eine schnelle Anpassung an äußere Änderungen, das ist das Geheimnis für die bisherigen 125 Jahre Vereinsleben.

Man erinnert sich noch gerne an die diesjährige Jubiläumsfeier. Während im Saal Vorführungen verschiedener Gruppen stattfanden oder eine Foto-Endlos-Schau ablief, gab es im Außengelände Mitmachangebote für Groß und Klein. Mehrere Gruppen kämpften um die Meisterschaft bei der „Rauschenberger Vereinsolympiade“. Die Siegerehrung war einer der Höhepunkte im Veranstaltungssaal.

Natürlich gab es auch einen offiziellen Teil, zu dem Vorsitzender Herbert Schleiter die geladenen Gäste begrüßte, die von der Landrätin, Frau Fründt, angeführt wurden. Nach einem Vortrag, bei dem die Festversammlung auf einen interessanten „Spaziergang“ durch die Vereinsgeschichte mitgenommen wurden, war Zeit für die Grußworte von Vertretern aus Politik und Sport, bevor zahlreiche Eh-

rungen durchgeführt wurden. Mit Musik ging es dann in den Abend hinein.

Auch wenn das Jubiläum dieses Vereinsjahr beherrscht hat, es gab auch die traditionellen Veranstaltungen Winterwanderung am Jahresbeginn und Radfahrtag im Herbst.

Zum Abschluss noch die aktuellen Angebote des TSV Rauschenberg, wobei man Einzelheiten unter [www.tsv-rauschenberg.de](http://www.tsv-rauschenberg.de) erfahren kann. Zur Zeit finden statt: Eltern-/Kindturnen, Kinderturnen, Frauengymnastik Senioren, Frauengymnastik, Badminton, Faustball, Budo. Besonders erwähnt werden soll das Engagement beim Gesundheitssport. Hier gibt es eine ärztlich begleitete Herzsportgruppe und Kurse zur Rückenschulung.

Herzlich eingeladen sind alle zum Weihnachtsvergnügen am 1. Weihnachtstagsfeier in der Kratz'schen Scheune. Der rührige Förderverein SG Rauschenberg/Schwabendorf möchte diese früher sehr beliebte Tradition des TSV wieder aufleben lassen. Horst Siegert

## Fahrzeug- und Gerätehalle auf dem Festplatz

Ein arbeitsreiches Jahr geht für viele ehrenamtlich Tätige aus Rauschenberg zu Ende. So auch für eine handvoll Männer, die bekanntlich in der relativ kurzen Bauzeit von rund sieben Monaten die Fahrzeug- und Gerätehalle, bestehend aus sechs Einstellboxen, auf dem Festplatz in unserer Stadt errichtet haben. Das notwendige Bauholz in einer Größenordnung von rund 35 CBM wurde von einem mobilen Sägewerk vorab auf dem Festplatz planmäßig zugeschnitten und letztendlich später Balken für Balken in das Bauwerk eingebracht. Die Halle mit den Maßen 23,5 x 8,5 x 6 m und einer Dachfläche von 250 qm, zeugt von einer monumentalen Größe, die gemessen an den unterzubringenden Fahrzeugen auch notwendig ist. Die Nutzergemeinschaft Trachtengruppe, Burschenschaft, Jagdgenossenschaft und Interessengemeinschaft-Sancontainer Rauschenberg waren neben den Sponsoren die Finanzierer des Bauprojektes. Was jedoch am meisten ins Gewicht fällt ist der wiederholt enorme Arbeitseinsatz ehrenamtlicher Helfer, deren geschätzte Arbeitsleistung insgesamt sicherlich höher als 1.000 Arbeitsstunden beträgt. Ohne sie gäbe es heute keine Gerätehalle.



Den Initiatoren, ehrenamtlichen Bauhelfern und Sponsoren ist es insgesamt zu verdanken, dass dieses Bauwerk ohne große Komplikationen zu Ende geführt werden konnte. Die Stadt, in ihrer Eigenschaft als Bauherr und jetziger Eigentümer, war stets Befürworter der Maßnahme, hat in dieser Zeit alle notwendigen Entscheidungen wohlwollend mitgetragen und damit erneut ihren Förderwillen gegenüber den Vereinen deutlich gemacht. Der Stadtjugendpflege ein besonderes Dankeschön für die Überlassung des gemütlichen Fachwerkwagens als „Bauwagen“ während der gesamten Bauphase.

In diesem Sinne allen ein „Frohes Fest“ und ein erfolgreiches „Neues Jahr“ !  
H. Schimansky

## Bracht stärkt seine Vereinsszene mit neuem Verein für Kultur und Lebensvielfalt im Dorf

2018 wird das Dorf seinen 777jährigen Geburtstag feiern. In Vorbereitung der Festlichkeiten trafen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger im Juni dieses Jahres erstmals unter Vorsitz des Ortsbeirats und stellten schnell fest, dass u.a. für die Vorbereitung des großen Festes die Gründung eines neuen Vereins notwendig ist. Im September wurde der neue Verein zur Förderung von Kultur und Lebensvielfalt in Bracht durch mehr als 40 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. Bürgermeister Michael Emmerich, Teilnehmer der Vereinsgründungsversammlung, sagte direkt die Unterstützung der Stadt Rauschenberg zu und freute sich über die Initiative. Schnell fiel die Wahl auf den Namensvorschlag „Kultur.Leben.Bracht e.V.“, denn der Verein soll vielfältig zur Weiterentwicklung wie auch der

Wahrung der Dorfhistorie sowie der Förderung des ländlichen Lebensraumes beitragen. Neben den ersten Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr, durch die Gründung eines Festausschusses und der Sammlung von Ideen und Vorschlägen für die Feierlichkeiten, wartet auf den neuen Verein viel organisatorische Arbeit. Der Verein versteht sich als eine interessenübergreifende Plattform für Groß und Klein, jeder „Brachter“ und weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen, mitzuarbeiten und mit ihrem Engagement zum dörflichen Leben beizutragen. Bausteine der Vereinsarbeit werden u.a. die Organisation von kulturellen Veranstaltungen ebenso wie die Unterstützung von sozialen Treffpunkten und das gemeinsame Erleben und Genießen ländlicher Erlebenswelten, sein.



Am Valentinstag, Sonntag, dem 14. Februar 2016, lädt der junge Vereinsvorstand um 15.00 Uhr in die Mehrzweckhalle Bracht zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Vorgestellt werden die ersten Vereinsprojekte und interessierte Bürgerinnen und Bürger, mit Spaß am Engagement für ihr Dorf, haben die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Ideen zu entwickeln und zu planen.

Wer sich für eine Mitarbeit bei „Kultur.Leben.Bracht e.V.“ interessiert, kann sich gerne telefonisch bei Franziska Wagner (Vorsitzende), Telefon 06427 / 70012, einem der anderen Vorstandsmitglieder melden oder auch eine E-Mail senden an [777jahre-bracht@gmail.com](mailto:777jahre-bracht@gmail.com). Weitere Vorstandsmitglieder: Jens Naumann - stellv. Vorsitzender, Anna-Lena Schütz - 1. Kassiererin, Norbert Merlau - 2. Kassierer, Jutta Schäfer - 1. Schriftführerin, Regina Kranz - 2. Schriftführerin. Franziska Wagner

## Jahresrückblick der SG Rauschenberg (Kalenderjahr 2015)

Nachdem man die Hinrunde der Saison 2014/2015 der Kreisliga B Marburg II mit 7 Siegen, 3 Unentschieden und 6 Niederlagen auf Tabellenplatz 8 abschloss, konnte die Erste Mannschaft der SG Rauschenberg-Schwabendorf in der zweiten Saisonhälfte das ordentliche Zwischenergebnis weiter verbessern: Mit 11 Siegen bei 5 Niederlagen erreichte man einen sehr guten 4. Platz in der Rückrundentabelle und damit letztlich den 6. Tabellenplatz insgesamt. Dieses Ergebnis spiegelte in einer deutlichen Art und Weise den sportlichen Aufschwung der SG wieder, der in den letzten Spielzeiten zu verzeichnen war, und stellte darüberhinaus das seit Jahren beste Endergebnis in der Kreisliga B dar.



Nach einer wohlverdienten Sommerpause starteten Spieler und Trainer Ende Juni 2015 in die Vorbereitung auf die Saison 2015/2016. Aufgrund einer insgesamt guten Trainingsbeteiligung und nach einem erfolgreichen Trainingslager in Willingen/Usseln (Upland) krönte die Mannschaft den Sommer mit dem Gewinn des Gemeindepokals Rauschenberg und Wohratal. Mit klaren Siegen gegen den FV Bracht und den TSV Wohratal brachte man sich vor dem abschließenden Spiel gegen den TSV Ernsthäusen in eine vielversprechende Ausgangsposition. Dieses „Endspiel“ entwickelte sich dann jedoch dramatischer als erhofft: Nachdem das Team aus

Ernsthäusen bereits mit 3:0 in Führung lag, benötigte es einen Kraftakt in den letzten 30 Minuten, um zunächst das nötige Unentschieden und schließlich sogar noch den Siegtreffer zu erzielen. Ausgelassen und feuchtfröhlich feierte man im Anschluss den insgesamt verdienten Gewinn des Pokals und damit den größten Erfolg der jüngeren Vereinsgeschichte.

In der Hoffnung, dass große Dinge ihren Schatten voraus werfen, startete man erwartungsvoll in die Saison 2015/2016 der Kreisliga B Marburg I: Doch leider gestaltete sich der Saisonstart weniger erfolgreich. Nach einer Niederlage gegen Sindersfeld zum Auftakt und einem Unentschieden gegen den SV Schönstadt musste man bis zum Nachholspiel gegen den TSV Wohratal warten, bis die Mannschaft den ersten Sieg der neuen Saison einfahren konnte. Es folgte eine Niederlage gegen die SG Rosphe, ein Kanter Sieg gegen Intertürk Neustadt, eine verdiente Niederlage gegen den TSV Speckwinkel und ein Unentschieden gegen die zweite Mannschaft des TSV Kirchhain, welches den insgesamt durchwachsenen Saisonstart komplettierte. Gemäß des Sprichworts, dass auf Regen meist Sonnenschein folgt, konnte die SG mit dem Erfolgserlebnis gegen den TSV Betziesdorf am 9. Spieltag eine über fünf Spiele andauernde Siegesserie starten, welche die Mannschaft zwischenzeitlich auf den vierten Tabellenplatz katapultierte. Den Höhepunkt dieser Serie bildete sicher der 7:4-Heimerfolg am 11. Spieltag gegen die technisch und spielerisch starke Mannschaft des FV Cölbe II, die zu diesem Zeitpunkt den zweiten Tabellenplatz belegte.

Nachdem man sich also in die obere Tabellenregion zurückgekämpft hatte und wieder in Schlagdistanz zur Spitze war, wollte man im November 2015 diese Ausgangsposition weiter verbessern. Doch ausgerechnet in den Spielen gegen die direkten Konkurrenten aus Langenstein und Ernsthäusen, in denen man durch zwei Siege nicht nur weiter in der Tabelle klettern, sondern auch den Abstand nach unten hätte vergrößern können, verkaufte sich die Mannschaft unter Wert und verlor beide Spiele.

Den versöhnlichen Abschluss des Kalenderjahres 2015 bildete dann ein 4:3-Sieg auf schwierigem Geläuf bei der SG Rosphe, der die sportliche Situation wieder etwas entspannte und der SG Rauschenberg-Schwabendorf zu Beginn der Winterpause den siebten Tabellenplatz und einen akzeptablen Abstand zu den Plätzen 4 und 5 bescherte.

Für die Rückrunde, die am 13.03.2016 mit dem Heimspiel gegen Intertürk Neustadt beginnen wird, erwarten Spieler, Trainer und Verantwortliche nun, dass der positive Trend der letzten Jahre weiter fortgesetzt wird und man – ähnlich wie in der Vorsaison – durch viele gute Leistungen und entsprechende Siege ein möglichst positives Endergebnis erzielen wird. Horst Siegert

## Frauenchor... immer "on tour"

Im Oktober werden die Termine für das folgende Jahr zusammengestellt. Oftmals hält es sich dann noch in Grenzen und die Vorsitzende wird deshalb auch nicht müde, bei der Jahreshauptversammlung zu betonen, dass es eigentlich gar nicht so viele Auftritte sind.



Doch so etwas kann sich rasch ändern, denn viele Termine ergeben sich häufig erst im ersten Quartal.

Die ersten drei Monate in diesem Jahr waren deshalb auch noch recht übersichtlich. Fasching steht auf dem Programm - Rosenmontag... eine "spontan" geplante Faschingsfeier mit Kostümierung, lustigen Reden und Spielchen. Die Sängerinnen zeigen dass sie nicht nur singen können. Und das war in diesem Jahr besonders wichtig, denn der TSV lud zu einer Vereinsolympiade ein. Wir landeten immerhin unter den Top Ten. 14 Tage später konnten sie ihre Vielseitigkeit erneut unter Beweis stellen.

Beim wieder sehr erfolgreichen Erdbeerfest waren nicht nur Gäste aus Baden-Württemberg und der ehemalige Pfarrer Schulze-Wegener anwesend, sondern der Chor feierte auch das 10 jährige Jubiläum ihres Chorleiters. Das selbst einstudierte Lied "Applaus, Applaus" war eine Hommage an den Chorleiter. Mit den zahlrei-

chen individuell aussehenden Erdbeertorten, bildete dies den Höhepunkt an diesem Nachmittag. Die Schlange am Kuchenbuffet war unübertroffen lang. Der Kirchen- und Frauenchor ist ein Chor für alle Alterstufen, deshalb ist es nicht verwunderlich, dass es in diesem Jahr wieder einmal Nachwuchs gab... Matti und Antonia! Zugegeben, richtig mitsingen können sie noch nicht, das müssen schon die jungen Mamas machen!

Der Sommer ist nicht immer der Höhepunkt im Chorjahr, denn häufig gibt's da nicht wirklich viel zu singen. Es ist Urlaub, auch im Chor. Doch wenn die Sommerferien spät anfangen, dann sind die Monate Juni/ Juli auch noch mal ein Highlight. Der Chor sang auf zwei Hochzeiten und beide Bräute hießen Kathrin. Die Hochzeiten lagen vier Wochen und 400 km auseinander. Im Juni heiratete die Pfarrerin Kathrin Wittich-Jung in Rauschenberg. Vier Wochen später heiratete Katrin Hachmoeller im fernen Sevelten, das liegt in der Nähe von Kloppenburg. Und weil es da oben so schön ist, hat der Chor und einige passive Mitglieder das ganze Wochenende dort verbracht. Es kommt selten vor, dass es bei Fahrten oder anderen Aktivitäten des Chores regnet. An diesem Wochenende war das der Fall. Gott sei Dank... ER hatte den Chor nicht ganz vergessen, es betraf nur den Sonntag. Gut einen Monat später war dann genau das Gegenteil der Fall. Hohe Temperaturen sorgten für einen schweißtreibenden Wandertag. Dies war der Auftakt in die Wintersaison des Chores. Sie begann mit der Amtseinführung der Pfarrerin... und damit die Zeremonie nicht zu sehr in die Länge gezogen wurde, sangen der Frauenchor, der Gemischte Chor Ernsthäuser und noch ein paar Männer vom ehemaligen MGV ein gemeinsames Lied. Im Herbst und Winter kann es schon mal sein, dass sich Auftritt an Auftritt reiht. Oftmals bleiben den Sängerinnen bis Weihnachten nur wenig freie Wochenenden. In diesem Jahr waren sie in Josbach, Ernsthäuser und Momberg, hinzukommen sind die kirchlichen Feiertage und Jubelhochzeiten bei denen die Sängerinnen den Gottesdienst musikalisch begleiten und nicht zu vergessen die Geburtstage unserer Mitglieder.

Ein Höhepunkt im Jahr ist außerdem das Chorwochenende, das der Chor seit nun schon zehn Jahren auf Burg Hessenstein verbringt. Das Wochenende sorgt dafür, dass der Chor sorglos proben kann. Diese drei Tage sind unverzichtbar, um sich auf ein Konzert oder einen Wettbewerb vorzubereiten. Dass Singen anstrengend sein kann, merkt man spätestens dann, wenn man am Sonntag nach Rauschenberg zurückkehrt.

Normalerweise endet das Jahr mit einem Konzert oder einem weihnachtlichen musikalischen Gottesdienst... in diesem Jahr beenden wir das Jahr erstmalig an Heiligabend im Mitternachtsgottesdienst.

Das Konzert heben wir uns für 2016 auf, denn nicht nur die Stadt feiert ein Jubiläum, der Frauenchor auch... er wird 20 Jahre jung!

Monika Friedrich

## Landfrauen Rauschenberg Jahresrückblick 2015

Das Jahr 2015 begann am 14. Jan. mit einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie einer Filmvorführung über das 60-jährige Vereinsjubiläum im Vorjahr.

„Stevia, - die andere Süße“ war ein Vortrag mit Pamela Hörmann den wir zusammen mit den Landfrauen Schwabendorf am 28. Jan. in der Kratz`schen Scheune hörten. Danach waren wir am 11. Febr. bei den Landfrauen in Schwabendorf. Rita Helleiner referierte über „Erfolg braucht Gelassenheit“.

Am 4. März fand die Jahreshauptversammlung in der Kratz`schen Scheune statt. Eine Woche später, am 11. März trafen wir uns nachmittags zum Vortrag über das Thema „Kraftpaket Nüsse“ mit Christine Schneider.

Ein weiterer Vortrag aus dem Bereich Ernährung war das „Kochen mit dem Thermomix“ am 25. März. Silvia Bos und zwei weitere Helferinnen präsentierten und kochten mit der neuesten Generation des Gerätes. Broccolisalat, Baguett, Kräuterdip, eine Gemüseplatte mit heller Soße sowie Kartoffeln, Reis und Lachs durften wir probieren.

Der 22. April war ein großer Tag für Rauschenberg, denn es erfolgte der Spatenstich für das Nahwärmenetz. Der Vorstand unseres Vereins übernahm die Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Martha Henkel wurde für den 30. April eingeladen. Sie erzählte uns viel Interessantes über Wildkräuter. Nach dem theoretischen Teil bereiteten wir gemeinsam ein Pesto aus Bärlauch und ein Gemüse aus Girsch.

Die Bewirtung des Seniorennachmittags übernahmen wir am 13. Mai. Die 12 selbst gebackenen Kuchen bildeten ein tolles Büffett. Gedächtnistraining war am 20. Mai angesagt. Frau Hortig machte

außer dem theoretischen Teil auch einige körperliche Übungen, um unser Gehirn in Schwung zu bringen.

Unser jährlicher Bowleabend war für den 10. Juni angesetzt. Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende verbrachten wir einen schönen Abend bei Pfirsichbowle, Käsebrötchen und interessanten Gesprächen. Nach diesem Abend begann unsere Sommerpause.

Am 16. Juli haben wir durch einen telefonischen Rundruf unsere Mitglieder zum Eis essen auf Damms Hof eingeladen. Wir genossen bei herrlichem Wetter unter den Sonnenschirmen das leckere Eis und den traumhaften Blick über Rauschenberg.

Am 8. September besuchten wir die Confiserie Läderach in Dillenburg/Manderbach. Dieses Unternehmen steht seit 1962 für hochwertige Schweizer Schokoladen- und Konfektspezialitäten, die in liebevoller Handarbeit hergestellt werden. Nach der Betriebsführung ging es nach Dillenburg/Eibach zum Mittagessen und danach zur Stadtführung nach Dillenburg. Am späten Nachmittag fuhren wir wieder nach Hause.

Am 14. Okt. begann die Winterarbeit der Landfrauen mit dem Erntedankfest. Da es die Erntezeit der Äpfel war, wurde der Abend im Zeichen des Apfels gestaltet. Gedichte, Geschichten über den Apfel wurden vorgetragen und Bratäpfel mit Vanille-Soße gab es zum Probieren. Zum Abschluss des Abends gab es Kaffee und verschiedene Apfelkuchen.

Am 11. Nov. sprach Prof. Dr. Luster vom Uni-Klinikum Marburg zum Thema „Volkskrankheit Schilddrüse“. Diesen Vortrag hörten wir gemeinsam mit den Landfrauen Schwabendorf.

Am 18. Nov. gab es einen Vortrag und Leckereien mit Christine Schneider. Sie referierte zum Thema „Milch für starke Knochen – Osteoporoseprävention“.

Am 25. Nov. war Kreativität angesagt. Es wurde für Weihnachten gebastelt. Engelchen für die Weihnachtsfeier der Senioren, Kugeln und diverse andere Sachen für den Eigenbedarf.

Am 16. Dez. findet die Weihnachtsfeier mit Liedern, Gedichten und selbst gebackenen Plätzchen statt. Und damit enden auch die Veranstaltungen im Jahr 2015.

Neben all diesen Terminen haben die Landfrauen auch die Möglichkeit, die vom Bezirksverein Marburg angebotenen Veranstaltungen wahrzunehmen. Dazu gehören Theaterbesuche, Tagesfahrten, Mehrtagesfahrten im Sommer und zu Weihnachten, Wanderungen im Herbst und Winter und einiges mehr. Margit Hampach

## Jahresrückblick des Rauschenberger Fischereivereins e.V. 2015

Das Geschäftsjahr 2015 fing für den Rauschenberger Fischereiverein e.V. am 31.01.2015 mit dem ersten Ordnungsdienst an unserem Vereinsgelände an der Wohra an. Die Spuren des doch milden Winters wurden beseitigt. Am 07.02.2015 wurde der zweite Ordnungsdienst an unserem Gelände durchgeführt. Es wurden Bäume und Sträucher geschnitten und im Anschluss entsorgt.

Unsere diesjährige JHV fand am 13.03.2015 in der „Vesperklause“, der Metzgerei Gerlach, statt. In diesem Jahr standen Ehrungen unserer Vereinsmitglieder auf der Tagesordnung.

So wurden für ihre langjährige Vereinstreue folgende Mitglieder geehrt:

- 15 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Bastian Kreyling
- 20 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Volker Grebing
- 25 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Andreas Grebing / Herbert Göttig
- 30 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Lars Junker / Reinhold Kreyling
- 35 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Hans Georg Schewitz / Günter Bromm
- 40 Jahre** Vereinszugehörigkeit Herr Heinrich Martin / Heinrich Damm / Horst Henrich

Am 14.03.2015 stand der nächste Ordnungsdienst an der Wohra auf dem Plan. Unser traditionelles Anangeln fand dieses Jahr am 12.04.2015 an unserem Vereinsgelände statt. Dieses war auch, wie die letzten Jahre, wieder sehr gut besucht und unsere Freunde des Halsdorfer Fischereivereins waren auch wieder sehr stark vertreten. Das sehr gute Wetter spielte uns in die Karten, sogar so gut, dass alle Würstchen und Getränke leer waren.

Der nächste Ordnungsdienst am 27.06.2015 stand unter dem Motto Rasenmähen, wo wir unser Vereinsgelände für das anstehende Nacht- und Familienangeln vorbereitet haben. Das Nachtangeln am 04.07.2015 stand unter einem „guten Stern“... und zwar einem sehr heißen, es war nämlich einer der wärmsten Tage in diesem Jahr. Wir

hielten uns wacker, denn an eine Abkühlung, außer einem Sprung in die Wohra, war nicht zu denken.

Dies war auch so an unserem Familienangeln am nächsten Tag, die Sonne stand den ganzen Tag von morgens bis mittags auf unserem Gelände, und jeder Fleck Schatten war willkommen. Bei dem heißen Wetter war natürlich Essen und Trinken sehr wichtig, was wir auch getan haben. Positiv anzumerken ist, dass wir in diesem Jahr eine Spende der Familie Schmidt entgegennehmen durften. Denn der Rauschenberger Fischereiverein ist nun Besitzer eines Aufsitzmähers. Danke nochmal dafür.

Das Vereinsjahr ging mit unserem Abangeln am 11.10.2015 in die letzte Runde. Wir beschlossen am 15.10.2015 das Jahr 2015, weil ab da an der Wohra die Bachforelle nicht mehr geangelt werden darf.

Rückblickend auf das Jahr 2015 waren es schöne Tage. Wobei man „leider“ immer wieder sagen muss, dass es einen Beteiligungsrückgang bei den Veranstaltungen und den Ordnungsdiensten gibt. Aber alles in allem war es ein gutes „Fang-“ und „Veranstaltungs-“ Jahr des Fischereivereins Rauschenberg e.V.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Vereinstreue und die geleistete Arbeit im Verein und im Jahr 2015. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten und vor allem gesunden Rutsch ins neue Jahr 2016.

Torben Reith Schriftführer

## **Nahwärme Rauschenberg e.G. Einstieg in den Ausstieg aus dem fossilen Zeitalter in der Kernstadt gelungen!**

Am frühen Abend des 30. November 2015 war es soweit: Der erste Genosse konnte erfolgreich an das Nahwärmenetz Rauschenberg angeschlossen werden – geradezu symbolkräftig passend zur gleichzeitigen Eröffnung der Weltklimakonferenz im benachbarten Paris. Ihm folgten in der Zwischenzeit zahlreiche weitere Haushalte im südöstlichen Teil der Kernstadt - und täglich werden es mehr, die ans Netz gehen; die Auftragsbücher der heimischen Heizungsbauer sind über die nächsten Wochen und Monate gut gefüllt.



„Maulwürfe“ in den Rohrleitungsgräben: Arne Dotschkat von der Fa. Schweißservice Oeversee

Zwischen der öffentlichen Vorstellung der Machbarkeitsstudie durch den Einbecker Physiker Gunter Brandt (Planungsbüro GUT) im Februar 2014 und den ersten privaten Nahwärme-Anschlüssen liegen nicht einmal zwei Jahre. Und seit dem offiziellen Spatenstich am 24. April 2015 an der Kratz'schen Scheune sind gerade mal sieben Monate vergangen.

Ein gelungener Projektauftritt, der sich sehen lassen kann und der zuversichtlich stimmt für den 2. Bauabschnitt des Nahwärmenetzes in der Rauschenberger Altstadt. Über den Stand der Planungen ist in einer öffentlichen Veranstaltung der Genossenschaft Anfang Juli 2015 informiert worden. Die Bauarbeiten beginnen nach der 750-Jahrfeier der Stadt. An der Nahwärmeversorgung Interessierte sollten nicht mehr allzu lange warten, sondern sich möglichst zeitnah mit der Genossenschaft in Verbindung setzen, damit rechtzeitig kostengünstige und individuelle Anschlussmöglichkeiten für die mehrheitlich historischen Fachwerkhäuser geprüft werden können.

74 beherzte Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt hatten sich einst bei der Gründungsversammlung am 25. Juli 2014 zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen und damit ihr Bekenntnis zur Energiewende abgelegt: „Weg von fossilen Energieträgern und Kern-

energie, hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung auf der Basis regenerativer Energien!“ Inzwischen hat sich die Zahl der Genossen – trotz aktuell niedriger Heizölpreise - mehr als verdoppelt. Und für die abschließenden nächsten Rohrleitungsbauarbeiten im 1. Bauabschnitt in den Bereichen Auf dem Flur/Im Sand sowie Gartenstraße/Siedlungstraße/Breslauer Straße bis in die Randgebiete der Altstadt hinein einschließlich der anliegenden öffentlichen Gebäude und Einrichtungen liegen weitere kurzfristig eingereichte Beitritts-erklärungen zur Genossenschaft von Nachzüglern vor.

„Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“, heißt es bei dem griechischen Dichter Hesiod und das meint: Ohne das vorbildliche Engagement aller professionell und ehrenamtlich Beteiligten wäre das ambitionierte bürgerschaftliche Zukunftsprojekt „Bioenergiestadt Rauschenberg“ nicht zu wuppen: Wöchentliche Sitzungen und Baubesprechungen, tägliche Fahrten zu den verschiedenen Baustellen, unzählige Gespräche mit Arbeitern, Polieren, Unternehmern, Behörden, Nachbarn, Anliegern... Jeder im ehrenamtlichen Team aus Vorstand und Aufsichtsrat weiß, wovon ich spreche, und keiner klagt oder verzagt, wenn es mal nicht so läuft wie geplant; natürlich ärgern wir uns über Fehler, die passieren, und wir lernen daraus, aber letztlich ist es die verlässliche Solidarität unter uns Rauschenberger Genossinnen und Genossen, die Ansporn ist und Kraft gibt und Mut macht für Zukunftsvisionen, für wichtige innovative ökonomische und ökologische, soziale und kulturelle Projekte - in der Region und für die Region.

Wir stehen erst am Anfang eines langen Weges, wie die Weltklimakonferenz von Paris einmal mehr deutlich macht. Die Nahwärme-Genossenschaft Rauschenberg hat den ersten Schritt im Kampf gegen Klimawandel und globale Erderwärmung gewagt, weitere Schritte werden folgen; denn eines ist klar: Die Energiewende kommt von unten!

Das Team aus Vorstand und Aufsichtsrat der Nahwärme Rauschenberg e.G. wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rauschenberg ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Dr. Ulli Stein

## **Jahresrückblick der Jugendarbeit des Reit- und Fahrvereins Rauschenberg e.V.**

Mit dem Jahr 2015 geht ein sehr ereignisreiches Jahr für die Jugendlichen des Reit- und Fahrvereins Rauschenberg zu Ende.

Für die jungen Reiter des RuF Rbg. fing es mit der Teilnahme an einem Jugendcup unter der Leitung von Sabine Kuhn und Esther Krieg an. Bei dieser Turnierserie traten fünf verschiedene Reitervereine, auf für sie fremden Pferden, gegen einander an und vergleichen sich in einem Dressurwettbewerb und in der Theorie. Die sechs Starter des Heimischen Vereins erreichten insgesamt den 4. Platz.

Die Jugendlichen feierten erstmals, mit viel Spaß und lustigen Kostümen, Fasching in der Reithalle. Die Voltigierer der Mittwochsgruppe hatten beim diesjährigen Osterfeuer auf dem Reitgelände ihren ersten Auftritt, wo sie ihr Können zeigten.

Weiter ging es für die Reiter mit einem gemütlichen Osterritt, durch die schöne Rauschenberger Landschaft. Während der Osterferien wurde durch die Initiative von Sabine Hamatscheck und Verena Gonther ein Ferienreitkurs für viele interessierte Kinder erfolgreich angeboten.

Im Juni veranstalteten die Voltigierer der Mittwochsgruppe ein Trainings- und Übernachtungswochenende. Während dessen beschlossen wurde, dieses Jahr wieder an Turnieren teilzunehmen. Am ersten Augustwochenende übernachtete die Freitaggruppe der Voltigierer mit viel Spaß in der Reithalle.

Ende August wurde erfolgreich ein zweitägiges Turnier mit der Ausrichtung der Mannschaftskreismeisterschaften auf dem Reitgelände veranstaltet. Der heimische RFV Rauschenberg stellte unter anderem eine Jugendmannschaft. Die jungen Reiterinnen belegten einen erfolgreichen 4. Platz bei den Dressurreiterwettbewerben.

Als nächstes Event wurde die Teilnahme beim Vierkampfwettbewerb am 10.-11. Oktober in Wehrda beschlossen. Dieser Wettkampf besteht aus den Disziplinen Dressur-, Springreiten, Schwimmen und Laufen. Auch hier waren die Rauschenberger Amazonen erfolgreich unter anderem mit den besten Einzelwertnoten in Dressur, Springreiten und dem Schwimmen.

Unter der Leitung von Christel Ruckert und Angelina Jockel absolvierte die Mittwochsgruppe der Voltigierer am 27.09.2015 ihren ersten Start in Einsteiger Galopp/Schrittwettbewerb. Hierbei wird ein Teil der Voltigierübungen im Galopp geturnt und der zweite Teil der Pflicht sowie eine Kür im Schritt. Souverän haben sie den ersten Platz in Rodheim Bieber belegt.

Am 04.10.2015 turnten sie sich auf einen sehr guten zweiten Platz

beim Turnier in Münzenberg. Im November wurde ein Krimiritz für die Reiterinnen und Reiter organisiert. Hierbei mussten, ähnlich einer Schnitzeljagd, verschiedene Punkte angeritten werden, um zum Schluss ein Rätsel zu lösen. Was den Teilnehmern bei herrlichem Wetter auch gelang.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr für Reiter und Voltigierer war das Weihnachtsreiten am ersten Advent. In diesem Jahr eine sehr farbenfrohe Veranstaltung in kreativen Kostümen. Springende Züge, zwei Eisköniginnen im Dressur-Pas-de-Deux, voltigierende Einhörner auf Regenbögen und eine Reise ins Traumland mit Voltigierübungen in der abgedunkelten und nur von wenigen Lämpchen erleuchteten Reithalle wurden kreativ und sehr engagiert umgesetzt.

Die nächsten Veranstaltungen für das Jahr 2016 sind schon in der Vorbereitung. Unter anderem trainieren die jungen Reiter fleißig für die Teilnahme am Grundring. Eine Jugendturnierreihe zu der jeder Verein eine mind. 4-köpfige Mannschaft stellt. Die Wettbewerbe werden rundum in Vereinen ähnlich wie der Jugendcup ausgetragen, allerdings mit Dressur, Theorie und Springen.



Wir wünschen allen eine ruhige Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Christel Ruckert

## Jahresrückblick 2015 im Arbeitskreis „Wir alle in Rauschenberg“ n.e.V.

Wieder ist ein Jahr vorüber, und wir denken über seinen Verlauf nach.

Nach wie vor wird das Café im Untergeschoss des „Gemeindehauses“ in der Kernstadt jeden Dienstag um 15.00 Uhr geöffnet, dessen Organisation Gisela Büttner obliegt. Den Gästen werden bei Kaffee und Tee selbst gebackene Kuchen serviert, und an manchen Öffnungstagen begleitet Akkordeon-Musik die lebhaften Gespräche. Den ehrenamtlichen Kuchenbäckerinnen an dieser Stelle einen herzlichen Dank. Es wäre schön, wenn in Rauschenberg dieses Angebot der Ehrenamtlichen weiterhin durch einen guten (auch männlichen) Besuch unterstützt würde. Dass ein Fahrdienst angeboten wird, ist eine gute Sache.

Der jahrelang laufende Englisch-Kurs von Cecelia Krieg und das Literatur-Gespräch mit Heidi Lauer fanden in letzter Zeit nicht mehr statt, vielleicht gibt es jedoch ein Wiederbeleben.

Das Vorhaben, für die Allgemeinheit, insbesondere auch für die Flüchtlinge, ein von Brigitte Klingelhöfer gestaltetes Abendcafé am 3. Mittwoch im Monat im Haus der Begegnung zu öffnen, wurde angenommen. Es fanden sich jeweils 20-30 Personen ein, darunter auch Kinder. Das Miteinander beim Reden, Spielen und Lachen tut gut.

Der rege Kreis der „Geschichtswerkstatt“ trifft sich nach wie vor. Das aktuelle Vorhaben, für die 750-Jahr-Feier in der Kernstadt einen Beitrag zu leisten, wurde zielstrebig angegangen: Die alten Gassen und Wege, die nur im Volksmund einen Namen haben, sollen Straßenschilder (aus von Ulrich Kison gestiftetem altem Eichenholz und handgemacht von Werner Hampel) erhalten, um die Erinnerung wachzuhalten. Die Schilder werden im Februar 2016 an den entsprechenden Stellen angebracht. Die 2014 erschienene „Gassenschrift“ findet nach wie vor Abnehmer und wird auch auf der 750-Jahr-Feier zu erwerben sein. Dagegen ist die „Wasserschrift“ von 2010 restlos vergriffen. Die Geschichtswerkstatt wird sich darum bemühen, dass ihre Schriften, aber auch andere für die Geschichte Rauschenbergs wichtige Schriften, auf der Homepage der Stadt gelesen werden können.

Für die Zukunft hat der Arbeitskreis immer noch das Projekt mit dem Namen „Helfende Hand“ auf seiner Tagesordnung. Dabei geht es vor allem darum, dem demografischen Wandel auch in Rauschenberg gerechter werden. Wer Interesse hat, auch hier etwas mitzugestalten, ist herzlich willkommen. Die Ehrenamtlichkeit wird von uns allen sehr hoch geschätzt.



*Die fleißigen Helferinnen bei der Vorbereitung des Weihnachtsmarktes*

Als Vorletztes nennen wir noch die Einrichtung eines Bankkontos bei der VR-Bank mit dem Namen „Nothilfe in Rauschenberg“, auf das schon einiges an Spenden eingegangen ist, für die der Arbeitskreis „Wir alle in Rauschenberg“ gern eine Spendenbescheinigung ausstellt.

Und als Letztes: Am Weihnachtsmarkt teilzunehmen, war für uns nach wie vor selbstverständlich. Helga Wolf (Vorstandsmitglied)

## Der Kultur- und Verschönerungsverein im ablaufenden Jahr

In der Jahreshauptversammlung am 07. Februar 2015 wurden der Kassierer, Schriftführer und vier Beisitzer neu gewählt, so dass der Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden Frank Riedig und sieben weiteren Mitgliedern (aus dem Festausschuss 750-Jahre Stadt Rauschenberg) wieder komplett war.



Im Vordergrund der Tätigkeiten für das Jahr 2015 stand natürlich die Vorbereitung der 750-Jahrfeier der Stadt Rauschenberg im nächsten Jahr.

So wurden die in der Vergangenheit vom Verein durchgeführten Aktivitäten in den Hintergrund gestellt und zum Teil ausgesetzt. Was nicht vernachlässigt wurde, waren die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe Männer, die sich für diverse Aufgaben zuständig fühlen.

So wurde ab Frühjahr der Panorama-Wanderweg gepflegt (Schilder u. Markierungen erneuert, Bänke repariert und abgeschliffen, durch Vandalismus zerstörte Bänke erneuert und die Wanderstrecke ca. 17 km regelmäßig gemulcht und ausgeschnitten).

Viele Stunden wurden in die Reinigung des Wasserretbeckens, die Reinigung der Schachanlage, Boulebahn und Märchenwald investiert. Pünktlich zum Mai wurden die Häuschen im Märchenwald aufgestellt und von den Schulkindern die zugehörigen Zwerge aus dem Winterschlaf geweckt.

Zum Beginn der Schwimmbadsaison 2015 beteiligte sich der KVR an der Finanzierung einer Sonnenschutzanlage für das Kinderplanschbecken. An den Kosten von 5.000,- Euro hat sich der KVR mit 2.500,- Euro beteiligt. In einer Sonderaktion, unter Leitung von Klaus Pilgrim und weiteren Freiwilligen, wurde der historische Marktplatz gereinigt und die Baumscheiben neu gestaltet. Am Grillplatz wurden Sturmschäden beseitigt und in Teilbereichen ein neuer Zaun errichtet.

Zur Auftaktveranstaltung 750-Jahre Stadt Rauschenberg an der

„Kratz`schen Scheune“ wurden die von der Rauschenberger Künstlerin, Frau Dr. Hoerder, gestifteten Skulpturen aufgestellt. Die beiden Figuren der Riesen „Rausch u. Siddel“ zieren nun den Eingangsbereich des Gemeinschaftshauses. Zusätzlich stiftete der KVR noch eine Linde, die im Beisein von Bürgermeister Emmerich, Ehrengästen und Rauschenberger Bürgern gepflanzt wurde.

Das Arbeitsjahr 2015 endete mit dem Abräumen des Märchenwaldes und dem Einzug der Zwerge in das Winterquartier.

Neben den Arbeiten der Arbeitsgruppe Männer, sind noch die ehrenamtlichen Tätigkeiten einiger Frauen zu erwähnen, die für das Gießen und Pflegen der Blumen Verantwortung übernommen haben.

Alle Aktivitäten sind zum Wohle der Bürger Rauschenbergs und sollen zur Entlastung des Bauhofes beitragen. Wolfgang Leckner

## Von zwei besonders schönen Erlebnissen 2015 wollen wir berichten. Jahresrückblick 2015 - Musikverein Rauschenberg

Obwohl der 1. April 2015 bekanntermaßen ein Termin ist, bei dem man etwas vorsichtiger mit seinen Aktivitäten sein sollte, fuhr der Musikverein Rauschenberg nach Lich zur Brauereibesichtigung. Bevor wir das „Edle Nass“ probieren konnten, war eine Stadtführung angesagt. So lernte man die wechselvolle Geschichte der Stadt Lich zwischen Fachwerk und Moderne kennen.



Der Wettergott meinte es nicht besonders gut mit den Teilnehmern und man war froh, sich in einem Café oder Gasthaus aufwärmen zu können. Dann ging es zur Brauerei. Zuerst wurden noch die Stallungen der Kaltblüter-Brauereipferde besichtigt. Nach einer einstündigen Führung durch die Brauerei, mit den einzelnen Stationen der Bierherstellung, fand dann die zünftige Bierprobe statt. Bei gehobener Stimmung ließen es sich die Musiker/innen nicht nehmen, den Mitgereisten und anderen Gästen ein paar stimmungsvolle Musikstücke darzubieten. Kurz vor Mitternacht erreichte man wieder Rauschenberg.

Am 5. Sept. 2015 startete der Musikverein zu seiner Herbstfahrt. Das Ziel war Bacharach am Rhein. Dieses schöne romantische Städtchen erreichten wir gegen Mittag. Zwischendurch stärkten sich die Teilnehmer an einem zünftigen Frühstück am Bus.

Das Frühstück war so appetitlich angerichtet, dass sogar ein fremder Busmitreisender einen Bissen zu sich nahm. Direkt vor dem Lokal „Zur alten Mühle“ konnte dann der Bus in Bacharach parken. In die Altstadt war es nicht weit, und so konnte pünktlich die Stadtführung beginnen. Danach hatten die Teilnehmer genügend Zeit, sich noch persönlich in den romantischen Gassen umzuschauen. Gut gestärkt wanderte man wieder zur Gaststätte „Alte Mühle“ wo bereits die Vorkehrungen für eine Weinprobe getroffen waren.

Die Musiker/innen spielten Stimmungslieder zu den köstlichen Weinproben. Der Abschluss dieser gemütlichen Veranstaltung war dann noch der Verzehr eines zünftigen „Winzerteller“. Gut gelaunt ging es wieder auf die Heimfahrt. - Es war ein schöner Tag!

## Projekt Ernsthäuser-(Senioren)-Koch-Club „Gemeinsam kochen – gemeinsam Essen“

Nun ist wieder ein Jahr Kochen rum. Wir haben immer noch sehr viel Spaß dabei und deshalb möchten wir gern weitermachen.

Wir freuen uns über jeden, der Lust und Zeit hat, bei den Vorbereitungsarbeiten mitzuhelfen, damit wir von euch erfahrenen Hausfrauen und -männern auch etwas lernen können. Wir hören gern Geschichten und Anekdoten aus der guten alten Zeit. Es soll schließlich allen Spaß machen. So wäre es auch möglich, das eine oder andere Rezept von „früher“ nachzukochen. Ideen und Anre-

gungen sind jederzeit willkommen.

Alle Frauen und Männer im Seniorenalter sind herzlich zu diesem „Senioren-Dinner“ eingeladen.

Unser fixer Termin hat sich geändert:

„Wir kochen jetzt jeden ersten Dienstag im Monat im Ernsthäuser Storchennest“. Das bedeutet der 5.1., 2.2. u. 1.3. sollte in eurem Kalender eingetragen sein. Die anfallenden Kosten werden wie bisher auch unter den Teilnehmern aufgeteilt. Verbindliche Anmeldungen sind bis spätestens drei Tage vor dem Termin erforderlich. Telefonisch bei Pfrin. K. Wittich-Jung (12 34) oder G. Scheufler (24 56).



*Das Kochteam wünscht Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!*

## Jahresrückblick des Fördervereins Ev. Stadtkirche Rauschenberg e.V.

Aufgabe des Fördervereins ist es – mit einfachen Worten gesagt – Spenden zu sammeln, um zu spenden. Deshalb war es eine besondere Freude, dass sich Ende November die Gelegenheit ergab, für die Sanierung der Stadtkirche zu spenden. Der erste Abschnitt der Sanierung ist fertiggestellt und so konnte der Vorstand des Fördervereins der Pfarrerin Frau Wittich-Jung und dem Kirchenvorstand eine Spende von 20.000 Euro überreichen. Die symbolische Spendenübergabe fand vor dem sanierten Teil der Stadtkirche, im Beisein des Architekten Weber und Herrn Linne (von der ausführenden Firma), statt.



Um aber spenden zu können, sind Arbeiten, Unternehmungen nötig. Als eine der bemerkenswerten Veranstaltungen ist der Spaziergang mit Andacht zu nennen, der am 5. Juli stattfand. Vor der Stadtkirche versammelten sich die Teilnehmer, nach einer kurzen Begrüßung begann der Spaziergang. Bei Sonnenschein, im schattigen Schlossberg war schnell eine schöne Atmosphäre entstanden. Frau Wittich-Jung trug den Sonnengesang von Franz von Assisi vor und die beiden Gitarrenspieler Andreas Goldbach und Erik Schauberer trugen mit ihren Liedern dazu bei, dass sich Alle wohlfühlten. Zur Belohnung gab es dann im Chor der Stadtkirche Kaffee und Kuchen.

Schon so etwas wie eine Tradition ist das „Suppe essen für einen guten Zweck“. Wie in den zurückliegenden Jahren fand es am Tag des Erntedankfestes im Haus der Begegnung statt. Diesmal war nur der Gottesdienst nachmittags, nach dem Suppenessen. Die geänderte Reihenfolge hielt jedoch die Rauschenberger nicht davon ab, die köstlichen Suppen zu genießen, Bekannte zu treffen und dann auch noch für die Stadtkirche zu spenden. Wir können nicht immer mehr Besucher erwarten, so der Vorsitzende gegenüber der Presse, aber mit ca. 120 Besuchern haben wir wieder ein sehr gutes Ergebnis.

Zusammenfassend ist festzustellen, das Jahr 2015 war für den Förderverein wieder ein erfolgreiches Jahr und deshalb ist Allen, die zum Gelingen beigetragen haben nur eins zu sagen: DANKE.

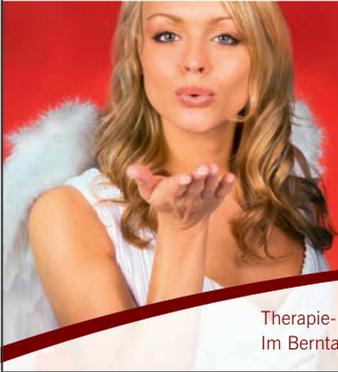
Reinhold Gamb

**Wir bedanken uns bei allen  
Freunden & Geschäftspartnern  
für die erfolgreiche  
Zusammenarbeit 2015.**



**FUN und  
PHYSIO**

Fitness • Gesundheit • Lebensfreude



**... Wir wünschen allen ein  
schönes Weihnachtsfest  
und ein gesundes und  
erfolgreiches Jahr 2016.**

Therapie- und Trainingszentrum Fun und Physio  
Im Berntal 5 | 35083 Wetter | www.fun-physio.de

*Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten frohe Weihnachten  
und einen guten Start in das Jahr 2016.*



Ihr Fachbetrieb

**Schreinerei Bestattungen Insektenschutz**

Zum Bahnhof 7 · 35288 Wohratal · T. 0 64 53/70 58 · www.schreinerei-raabe.de

**Ihr Partner für finanzielle  
Sicherheit in der Region**

- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Büro  
Fabian Nau

Schulstr. 5a  
35274 Kirchhain  
Telefon 06422 938723



FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT.

**Wir wünschen all unseren Patienten und Kunden  
ein wunderschönes Weihnachtsfest und  
ein gesundes neues Jahr.**

Ihre Heidi Ehrenberg

Praxis Ehrenberg · Bahnhofstr. 1 · 35083 Wetter  
Tel. 0 64 23 - 96 47 19 · www.praxis-ehrenberg.de



**ENERGIE  
ZENTRUM  
HESSEN**

Wärme aus der Natur

Frauenbergstraße 22 35039 Marburg

**Holzheizung Lambda 25 kW**

- 50 cm Stückholzfeuerung
- mit integrierter Regelung und Saugzugventilator
- mit Zusatzflansch für Pelletbefuerung erhältlich
- Wirkungsgrad 93 %

6.330€ - 2.000 BAFA Förderung

**Ihr Endpreis 4.330 €**

www.energiezentrum-hessen.de Tel. 06421-304 806 0



Henrich-Druck • Neue Gartenstraße 16 • 35279 Neustadt (Hessen)

Telefon: 0 66 92/63 25 • rauschenberg@henrich-druck.de



**Zeit, eine ruhige Kugel zu schieben.**

**Frohe  
Weihnachten**

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten,  
ein paar Tage voller Ruhe und schöner  
Stunden sowie ein gesundes und  
zufriedenes neues Jahr.



Ihre Druckerei Henrich

**Schatzkiste  
Rauschenberg**

**Geänderte Öffnungszeiten zwischen  
Mo. 28.12.- Mi 30.12.2015  
von 9 bis 13 Uhr**

Träger: Stadt Rauschenberg in Kooperation  
mit der Ev. Kirchengemeinde Rauschenberg  
und des Diakonischen Werk Oberhessen



**SECOND-HAND-LADEN**  
Schmaleichorstraße 4  
35282 Rauschenberg

## Jahresrückblick FFW Förderverein

### Jahresrückblick 2015 der Einsatzabteilung:



Für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Rauschenberg war das Jahr 2015 ein ereignisreiches Jahr mit einer großen Zahl an Aktivitäten.

Neben einer Großübung zusammen mit dem Abschlusslehrgang der Rettungsassistenten des DRK Rettungsdienstes Mittelhessen, sowie den Feuerwehren aus Kirchhain, Wohratal und Rauschenberg's

Stadtteilen im Mai des Jahres, fanden jeweils eine Übung technische Unfallhilfe mit den Feuerwehren Wohra und Himmelsberg statt.

Anlässlich des 85. Geburtstages der DRK Bereitschaft Rauschenberg fand auch hier eine gemeinsame Übung in der Bahnhofstraße an der ehemaligen Schreinerei Moll statt.

Der Besuch des Kreisfeuerwehrverbandstages ist in jedem Jahr der Feuerwehr obligatorisch. Ebenso der Besuch benachbarter Feuerwehren bei ihren Veranstaltungen.

Die Anzahl der Einsätze war in diesem Jahr eher durchschnittlich, jedoch war eine erhöhte Anzahl belastender Einsätze im Bereich der technischen Unfallhilfe nach Verkehrsunfällen zu verzeichnen (6 Einsätze mit 1 Toten, 5 lebensgefährlich Verletzten, sowie weiteren Schwer- und Leichtverletzten).

#### Einsatzstatistik 2015:

Feuer: 11  
Hilfeleistungen: 17  
Verkehrsunfälle: 6  
Brandmeldanlage: 2  
Einsätze Katastrophenschutz Einheit: 1  
Sonstige: 1

Von den oben genannten Einsätzen wurden 3 als nachbarschaftliche Hilfeleistung im Bereich der Großgemeinde Wohratal gefahren. Die Einsatzabteilung trifft sich jeden Montag um 19.30 Uhr im Feu-

Herzlichen  
Glück-  
wunsch



#### Kernstadt

Freitag,  
den 25. Dezember 2015  
Christine Schellenberg,  
Auf dem Flur 35  
zum 90. Geburtstag

#### Albshausen

Donnerstag,  
den 24. Dezember 2015  
Alfred Endrikat,  
Brückenstraße 6  
zum 75. Geburtstag

#### Ernsthausen

Samstag,  
den 2. Januar 2016  
Karin Klapp,  
Auf der Trift 21  
zum 75. Geburtstag

#### Josbach

Sonntag,  
den 20. Dezember 2015  
Gerhard Heckeroth,  
Am Krausholz 8  
zum 75. Geburtstag

Donnerstag,  
den 31. Dezember 2015

Maria Wustrack,  
Am Backhaus 4  
zum 90. Geburtstag

# Ihr Stromzähler ist umgestellt. Ihre Rechnung noch nicht?

PHASE  
2

Stellen  
Sie um!



0561 9330-9350

Kleine Umstellung, große Wirkung.  
Wechseln Sie jetzt zur EAM!

Ein Anruf genügt.

[www.rechnung-umstellen.de](http://www.rechnung-umstellen.de)



ENERGIE AUS DER MITTE

erwehrhaus Hinter der Stadt 6 und würde sich freuen, wenn der Eine oder die Andere den Weg zur Feuerwehr finden würde und sie bei ihrem Dienst an der Allgemeinheit aktiv unterstützen würde.

#### **Jahresrückblick 2015 der Jugendfeuerwehr:**

Die Jugendfeuerwehr Rauschenberg-Mitte hat dieses Jahr eine Vielzahl interessanter Themen in den Ausbildungen und Diensten bearbeitet. Insgesamt wurden dieses Jahr 43 Übungsstunden zur gewohnten Zeit am Montag geleistet. Dazu kamen mehrere Samstage für das Einsammeln der Weihnachtsbäume, oder das Sammeln von Spenden für den VdK. Des Weiteren wurde das Zeltlager auf dem "Alten Feld", eine Tagesfahrt nach Fort Fun und mehrere Übungen mit der Einsatzabteilung durchgeführt.

Das Jahr begann mit der Weihnachtsbaumsammelaktion im Januar, bei der in mehreren Gruppen die ausgedienten Weihnachtsbäume in der Kernstadt eingesammelt wurden.

In regelmäßigem Rhythmus wurden praktische und theoretische Ausbildung durchgeführt. Die Themen wechselten zwischen Feuerwehr-Technik, Erste Hilfe, richtiges Verhalten bei Feuer oder Feuerwehr-Funk. Zur Abwechslung gab es Spiele- und Videoabende.

Ein großes Thema war auch der Leistungs-Wettbewerb der Kreisjugendfeuerwehr, für den spezielle Übungen zur Vorbereitung absolviert wurden.

Das Jahr wurde am 07. Dezember mit der Weihnachtsfeier beendet, die zusammen mit der Einsatzabteilung und allen Interessierten gefeiert wurde.

Aktuell gehören der Jugendfeuerwehr Rauschenberg 18 Jugendliche und drei Jugendwarte an. Davon wechseln im nächsten Jahr 3 in die Einsatzabteilung. Aus diesem Grund suchen wir begeisterte Fans der Feuerwehr zwischen 10 und 18 Jahren. Wer also Interesse an Technik, Zusammenhalt und natürlich Feuerwehrautos hat, kann jederzeit vorbeikommen. Wir treffen uns immer montags um 18:00 Uhr am Feuerwehrhaus.

#### **Jahresrückblick 2015 der Alters- und Ehrenabteilung:**

Die "Seniorenabteilung" der Feuerwehr Rauschenberg nahm in diesem Jahr am 20. Juni am Seniorennachmittag des Kreisfeuerwehrverbandes teil.

Am 03. September fand die jährliche Tagesfahrt statt. In diesem Jahr besichtigte man das Henschel - Museum in Kassel. Anschließend verbrachte man noch ein paar gesellige Stunden auf der Königs-Alm in Nieste.

Am 25. Oktober fand der Seniorennachmittag im Feuerwehrhaus Rauschenberg statt. Bei Kaffee und Kuchen verbrachte man einige Stunden, um zu plaudern und einen Film vom Heidelbeertanz 1993 anzusehen.

Jeden ersten Montag im Monat treffen sich die ehemaligen Brand- schützer um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus, um den Kontakt zur jün- geren Generation zu halten und Erfahrungen auszutauschen.

#### **Jahresrückblick 2015 des Spielmannszuges:**

Das Jahr des Spielmannszuges begann am 17.02.2015 mit seiner Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen im Feuerwehrhaus.

Am 07. März überbrachte man zusammen mit einer Abordnung des Fördervereins dem langjährigen Mitglied Josef Czech seine Glückwünsche zum 100. Geburtstag, und spielte ein Ständchen auf dem Marktplatz.

Am 02. Mai nahm man am "Tag der Feuerwehrmusik" in Gladenbach - Weidenhausen teil. Beim "Tag der Feuerwehr" in Rauschenberg am 06. + 07. Juni übernahm der Spielmannszug den Kaffee- und Kuchenverkauf.

Der diesjährige Kreisfeuerwehrverbandstag fand am 21. Juni in Holzhausen - Hühnstein statt. Hier nahm man, zusammen mit der Einsatzabteilung am Festzug teil.

Vom 11. - 12. Juli unternahm man eine Fahrt nach Zwingenberg. Hier wurde eine Stadtbesichtigung unternommen und eine Planwagenfahrt durch die Weinberge durchgeführt.

Am 04. August wurden im Rahmen der Ferienspiele Rauschenberg auf dem Waldsportplatz die Instrumente des Spielmannszuges vor- gestellt.

Bei der Eröffnungsveranstaltung zur 750 Jahrfeier der Stadt Rauschenberg am 03. Oktober gab auch der Spielmannszug einige Stücke zum Besten.

Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Rauschenberg gab der Spielmannszug einige Weihnachtslieder zu Gehör.

Am 08. Dezember fand die gesellige Weihnachtsfeier im Feuerwehrhaus statt.

Die weihnachtlichen Klänge des Spielmannszuges konnte man ebenfalls am 13. Dezember auf dem Weihnachtsmarkt in Marburg

genießen.

#### **Jahresrückblick 2015 des Fördervereins:**

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Rauschenberg ist eine Art Dachverband der folgenden Abteilungen:

Spielmannszug  
Alters- und Ehrenabteilung

Am 07. März ließ es sich auch der Förderverein nicht nehmen, Josef Czech zum 100. Geburtstag zu gratulieren.

Das Vereinsjahr 2015 begann für den Förderverein mit der Jahres- hauptversammlung am 28. März. Hier wurden Ehrungen vorgenom- men und die Jahresberichte der einzelnen Abteilungen vorge- tragen.

Am 06. und 07. Juni wurden in und um das Feuerwehrhaus die Rau- schenberger Feuerwehrtage begangen. Der Samstagabend gehörte ganz der Geselligkeit. Es wurden befreundete Wehren aus der Um- gebung, sowie die Bevölkerung eingeladen.

Am Sonntag wurde der Bevölkerung vorgeführt, wie ein Brandein- satz abläuft, und was bei einer Fettextplosion passieren kann. Des weiteren gab es eine Fahrzeugausstellung und verschiedene Spiele für Kinder.

Am 10. Oktober fand das 1. Rauschenberger Oktoberfest in der Kratzschen Scheune statt. Auch hier waren Mitglieder aus allen Ab- teilungen, ob aktiv oder passiv, beteiligt und trugen durch ihr En- gagement maßgeblich zum Gelingen des Festes bei.

Wie in jedem Jahr sorgte der Förderverein beim Rauschenberger Weihnachtsmarkt für die Verpflegung mit Würstchen vom Grill und Pizzafleischkäse.

Matthias Krause



## **Amtliche Bekanntmachungen**

### **Schließung der Stadtverwaltung und des Bauhofes der Stadt Rauschenberg Öffnungszeiten des Wahlamtes**

Die Stadtverwaltung ist vom 24.12.2015 bis einschl. 03.01.2016 ge- schlossen. Das Standesamt ist am 28. und 30.12.2015 für Notfälle in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr unter der Tel.: 06425 9239-13 zu erreichen.

**Das Wahlamt (Haupteingang, Erdgeschoss) ist für die Einreichung von Wahlvorschlägen am Montag, dem 28.12.2015 von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.**

Der städtische Bauhof ist Freitag, den 18. Dezember 2015 ab 13:00 Uhr bis einschl. Samstag, den 3. Januar 2016 geschlossen. Für drin- gende Fälle wurden Bereitschaftsdienste eingerichtet, die unter fol- genden Rufnummern erreichbar sind:

Bereich Wasserversorgung: 01 52-34 27 84 41

Bereich Bauhof: 01 52-34 36 73 09

Der Bereitschaftsdienst des Zweckverbandes Mittelhessische Ab- wasserwerke ist wie folgt zu erreichen:

Bereich Abwasserentsorgung: 06 41-9 50 63 33

Rauschenberg, den 14. Dezember 2015

Der Magistrat, Michael Emmerich, Bürgermeister

### **Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg**

**30. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilplan Rauschenberg, im Bereich „Ernteweg“ und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 13 „Ehemaliges Bahngelände II“**

**Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgen im zweistufigen Regelverfahren.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird durch Auslegung der Vorentwürfe der Flächennutzungsplan- änderung, bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen, Begrün- dung und Umweltbericht, sowie des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen, Begründung, integriertem Grün- ordnungsplan, FFH-Prüfung und Umweltbericht, in der Zeit vom 21. Dezember 2015 bis zum 29. Januar 2016 im Rathaus, Schloß- straße 1, 35282 Rauschenberg, 1. OG, Zimmer 2, während der all- gemeinen Dienststunden

montags bis freitags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

donnerstags 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

durchgeführt. Es besteht Gelegenheit zur Unterrichtung über die Ziele und Zwecke der Planung, zur Erörterung und Äußerung. Außerdem dient die frühzeitige Beteiligung u.a. der Ermittlung des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades der Umweltprüfung.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben.

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich am östlichen Ortsrand von Rauschenberg im Gewann „In der Struth“ am Ernteweg östlich der bereits gewerblich genutzten Bereiche. Er umfasst umfasst die Flurstücke Nrn. 56/1, 56/2, 56/3, 56/4, 56/5, 57/1, 58/1 und 59/1 (ehemals Flurstücke Nrn. 55 bis 59) sowie Teile des Ernteweges in der Flur 7, Gemarkung Rauschenberg. Die Lage kann der abgebildeten Karte entnommen werden, die kein formaler Bestandteil der Bekanntmachung ist.



Rauschenberg, den 19. Dezember 2015

Der Magistrat, Michael Emmerich Bürgermeister

## 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 "Zur Seilbach" (Textbebauungsplan) Stadt Rauschenberg, Stadtteil Josbach

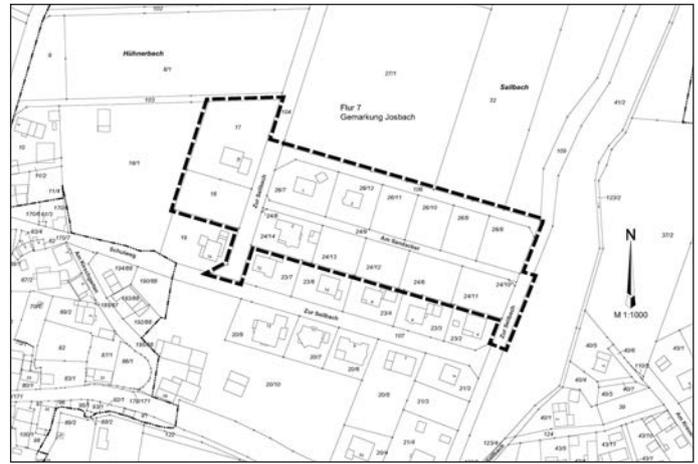
**Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rauschenberg hat in ihrer Sitzung am 14.12.2015 die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 (Textbebauungsplan) beschlossen. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 soll im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Baugesetzbuch (BauGB), ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, aufgestellt werden.

Ziel und Zweck der Planung ist es, durch eine adäquate Anpassung von planungs- und bauordnungs-rechtlichen Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 3 "Zur Seilbach" den veränderten Anforderungen an einen zeitgemäßen Wohnungsbau gerecht zu werden, sowie zur Vervollständigung eines Wohnbaugrundstückes die nördliche Teilfläche des Flurstückes Nr. 17 in den Geltungsbereich aufzunehmen. Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 befindet sich am nordöstlichen Ortsrand von Josbach und grenzt im Norden an Landwirtschaftsflächen, im Nordwesten an einen Weg, im Osten an den nördlichen Abschnitt der Straße "Zur Seilbach" und an einen Feldweg, im Süden an die bebauten Grundstücke entlang der Straße "Zur Seilbach" sowie im Westen an den Friedhof von Josbach. Er liegt in der Gemarkung Josbach und umfasst in der Flur 7 die Flurstücke Nr. 17, 18, 24/6, 24/11, 24/12, 24/13, 24/14, 26/7, 26/8, 26/9, 26/10, 26/11 und 26/12 sowie die Straßenparzellen ("Zur Seilbach") Nr. 104 teilweise und 109 teilweise, die Straßenparzellen ("Am Sandacker") Nr. 24/8, 24/9, 24/10 sowie die Wegeparzelle (Grasweg) Nr. 106.

Die genaue Abgrenzung ist dem nachfolgenden Übersichtsplan zu

entnehmen. Übersichtsplan (Verkleinerung aus Maßstab 1:1000)



Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 6 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Rauschenberg in der Fassung vom 04.10.1989, zuletzt geändert durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.09.2014, wird hiermit bekanntgemacht, dass der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 3 „Zur Seilbach“ (Textbebauungsplan) in der Zeit

**vom 04.01.2016 bis einschließlich 05.02.2016**

im Rathaus der Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg, 1. OG, Zimmer 2, während der Dienststunden

montags bis freitags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
donnerstags 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

für jede Bürgerin und jeden Bürger zur Einsicht öffentlich ausliegt. Stellungnahmen können während der öffentlichen Auslegungsfrist im Rathaus der Stadt Rauschenberg, 1. OG, Zimmer 2 schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten gemäß § 4b BauGB einem Dritten (Planungsbüro) übertragen worden ist.

Rauschenberg, den 19.12.2015

Der Magistrat, Michael Emmerich Bürgermeister

## Vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg

**29. Änderung des Flächennutzungsplanes, Teilplan Bracht, im Bereich „Wolfsgarten“ und Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Wolfsgarten“**

**Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1) BauGB**

Die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgen im zweistufigen Regelverfahren.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird durch Auslegung der Vorentwürfe der Flächennutzungsplanänderung, bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen, Begründung und Umweltbericht, sowie des Bebauungsplanes, bestehend aus Planzeichnung, Festsetzungen, Begründung, integriertem Grünordnungsplan und Umweltbericht, in der Zeit vom 21. Dezember 2015 bis zum 29. Januar 2016 im Rathaus, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg, 1.OG, Zimmer 2, während der allgemeinen Dienststunden

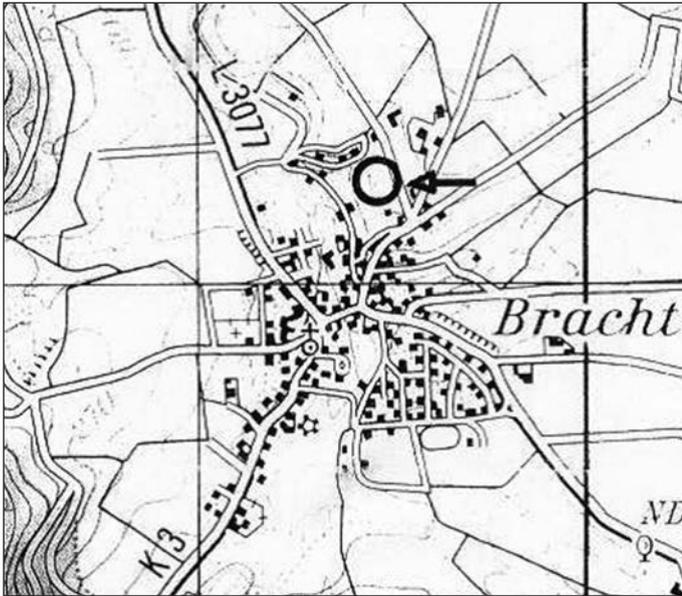
montags bis freitags 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
donnerstags 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

durchgeführt. Es besteht Gelegenheit zur Unterrichtung über die Ziele und Zwecke der Planung, zur Erörterung und Äußerung. Außerdem dient die frühzeitige Beteiligung u.a. der Ermittlung des erforderlichen Umfangs und Detaillierungsgrades der Umweltprüfung.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben.

Der Geltungsbereich der Planung befindet sich am nördlichen Ortsrand von Bracht im Gewann Wolfsgarten an der gleichnamigen

Straße. Er umfasst die derzeit als landwirtschaftliche Flächen genutzten Flurstücke 64 und 65/1 in der Flur 2, Gemarkung Bracht. Die Lage kann der abgebildeten Karte entnommen werden, die kein formaler Bestandteil der Bekanntmachung ist.



Rauschenberg, den 19. Dezember 2015

Der Magistrat, Michael Emmerich Bürgermeister

## Aktuelles

### Hochansteckende Tierkrankheit: Staupealarm in Rauschenberg



Der Landkreis Marburg-Biedenkopf warnt vor „Staupe“. Anlass ist ein mit der Virus-Krankheit infizierter Waschbär, der im vergangenen Monat in Rauschenberg verendet aufgefunden wurde. Die Krankheit ist für Wildtiere und vor allem für Hunde gefährlich. Aus diesem Grund wird gebeten, die Hunde an der Leine zu führen.

### Der Arbeitskreis „Wir alle in Rauschenberg“ informiert

Das Rauschenberger Café macht Weihnachtspause und bleibt deshalb ab 15. Dezember 2015 geschlossen. Mit neuem Schwung geht's am 12. Januar 2016 weiter. Der Arbeitskreis wünscht eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start ins neue Jahr und freut sich über viele Café-Besucher.

### Sprechstunde Ortsgericht

Die nächste Sprechstunde des Ortsgerichts Rauschenberg ist am  
**Freitag, dem 8. Januar 2016**

in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Rathaus, Turmeingang, 2. Stock.

Herr Ortsgerichtsvorsteher Mattheis ist während der Sprechstunde telefonisch unter der Tel.-Nr. 0 64 25/92 39-25 zu erreichen. Außer-

halb dieser Sprechzeiten ist Herr Mattheis täglich ab 18:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 0 64 25/24 20 oder 01 72/60 22 99 8 zur Terminvereinbarung zu erreichen.

### Änderung der Sprechstunde des Marburger Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.

Der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. weitet sein Beratungsangebot in Rauschenberg aus. Ab dem neuen Jahr bietet der Verein eine zweistündige Beratungszeit zum Thema Betreuungs- und Patientenverfügung sowie Vorsorgevollmacht an. Künftig wird die Sprechstunde immer am 2. Dienstag im Monat in den Räumen der Stadtbücherei Rauschenberg, Am Markt 2 von 11:00 bis 13:00 Uhr stattfinden. Die bisherige Sprechstunde entfällt.

Erster Beratungstermin im neuen Jahr ist

**Dienstag, der 12. Januar 2016**

Um telefonische Anmeldung und Terminvereinbarung wird gebeten. Während der Sprechstunde in Rauschenberg ist der Betreuungsverein unter der Tel.-Nr. 01 74-9 12 80 03 zu erreichen. Außerhalb dieser Sprechstunde ist der Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V. montags bis freitags von 9:00 – 12:00 Uhr und donnerstags von 16:00 – 18:00 Uhr unter der Tel.-Nr. 0 64 21/16 64 65-0 zu erreichen.

## Neues aus dem Rathaus

### Stellenausschreibung

Die Stadt Rauschenberg stellt ein

Wir suchen – zunächst befristet für zwei Jahre – ab 1. April 2016 – einen Mitarbeiter / eine Mitarbeiterin mit 39 Std./Woche für folgende Bereiche:

Mitarbeiter/in im Freibad Rauschenberg  
Mitarbeiter/in im Bauhof der Stadt Rauschenberg

Aufgabengebiete:

Verantwortliche Badeaufsicht während der Badesaison  
Bedienung und Überwachung der technischen Anlagen im Freibad  
Pflege der Grünanlagen im Freibad  
Vorbereitung des Bades für die Saison  
Nacharbeiten nach Schließung des Bades  
Alle anfallenden Aufgaben eines städtischen Bauhofes  
Winterdienst

Fachliche Voraussetzungen:

Abgeschlossene handwerkliche Ausbildung oder Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe  
Deutsches Rettungsschwimmabzeichen der DLRG – Silber  
Erste-Hilfe-Kurs  
Möglichst Erfahrung im Bereich der Badeaufsicht  
Mindestens Führerschein der Klasse B

Das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Silber und der Erste-Hilfe-Kurs müssen mit Beginn der Tätigkeit vorliegen.

Persönliche Voraussetzungen:

Zuverlässige und aufgeschlossene Persönlichkeit  
Flexibilität  
Freundlichkeit gegenüber unseren Badegästen  
Leistungsbereitschaft  
Bereitschaft zu Schichtdienst sowie Wochenend- und Feiertagsarbeit

Wir bieten:

Entlohnung nach dem TVöD (Entgeltgruppe 5)  
Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns! Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 22.01.2016 an den

**Magistrat der Stadt Rauschenberg**  
Schloßstraße 1  
35282 Rauschenberg

Die Kosten für die Bewerbung (z. B. Fahrtkosten) werden nicht erstattet.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Andrea Vitt telefonisch unter der Rufnummer 0 64 25/92 39-11 oder per E-Mail a.vitt@rauschenberg.de gerne zur Verfügung.

## Die Wahlleiterin informiert – Öffnungszeiten Wahlamt

Das Wahlamt (Haupteingang, Erdgeschoss) ist für die Einreichung von Wahlvorschlägen am Montag, dem 28.12.2015 von 8:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

## Öffnungszeiten der Büchereien

Die Bücherei und das Verkehrsamt in Rauschenberg sind vom 21.12.2015 bis einschl. 03.01.2016 geschlossen.

Die Bücherei Bracht ist am 21.12.2015 letztmalig in diesem Jahr geöffnet. Erster Öffnungstag im neuen Jahr ist der 11. Januar 2016.

Die Öffnungszeiten der Büchereien Josbach und Schwabendorf entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

## Veranstaltungshinweise

### Dinner for one am Rauschenberger Marktplatz



Der Verein "Theater vom Bau Rauschenberg e.V." zeigt am diesjährigen Silvestertag um 15.30 Uhr zum 11. Mal den Klassiker DINNER FOR ONE auf dem Rauschenberger Marktplatz.

Es feiern Irmgard Schein als Miss Sophie und Helmut Klingelhöfer als Butler James ein originelles Geburtstagsfest. Es darf auch dieses Mal herzlich gelacht werden, wenn James mit steigendem Alkoholpegel mit dem Tigerkopf kämpft und dennoch seine Pflichten treu erfüllt.

Irmgard Schein

## Sport- u. Vereinsnachrichten

### ASV Rauschenberg übernimmt die Tabellenführung

Der 1. Heimspieltag der Volleyballfrauenmannschaft des ASV Rauschenberg geriet zum erfolgreichen Aufgalopp für kommende Aufgaben. Zunächst mussten die Einheimischen sich gegen die ebenfalls neu gebildete Mannschaft der Eintracht aus Stadallendorf behaupten. Keine ganz leichte Aufgabe, wie man bereits beim 1. Spieltag in Bracht beobachten konnte.



Die 2. Mannschaft der Eintracht erwies sich zunächst als durchaus

ebenbürtig, kämpfte bravurös und glich den 25:15-Satzverlust postwendend mit 25:18 aus. Danach erspielten sich die Rauschenbergerinnen, die studienbedingt auf ihren Kapitän Victoria Limper verzichten mussten, klare Vorteile. Mit dem einen oder anderen gelungenen Angriffsschlag der Jüngeren, sowie erfolgreichen Abschlüssen von Rückkehrerin Sarah Greib war Stadallendorf schließlich etwas überfordert.

Im 3. Abschnitt gab auf Rauschenberger Seite Yvonne Immel ihr durchaus gelungenes Volleyball-Punktspieldebüt und war gleich bei den Gewinnern. Schließlich endete das Spiel mit zwei 25:14 Satzfolgen der Gastgeberinnen.

Zweiter Gegner, der TSV Kirchhain war, wie sich schnell herausstellte, wohl nicht in der besten Formation angereist. Den nicht minder jungen Damen um die erfahrene Franziska Kruse fehlte die nötige Spielpraxis. Ihnen unterliefen zu viele Eigenfehler in Annahme und Spielaufbau.

Da kam es den Kirchhainerinnen ganz gelegen, dass der eine oder andere Rauschenberger Aufschlag daneben ging. Dennoch war das Derby keine echte Herausforderung für die Spielerinnen des ASV. Eher locker absolvierten die Einheimischen mit ihrem Ersatzkapitän Sophia Skott, der dann auch noch vorzeitig gehen musste, diese Aufgabe. Beim 25:16, 25:11 und 25:10 wollte keine Spannung bei den doch zahlreich gekommenen Zuschauern aufkommen.

„Das ist schon gut anzuschauen. Da kann man öfter kommen“, meinte Papa Heinze zum Schluss. Der ASV Rauschenberg hat derweil mit drei Siegen in der Kreisliga Marburg Ost als einzige Mannschaft ohne Niederlage die Tabellenführung übernommen.

Für den ASV spielten: Fatlinda Avdija, Sarah Greib, Cornelia Grimm, Anika Heinze, Yvonne Immel, Beyza Koc, Caroline Muhm, Sophia Skott und Hanna Trier. H.-D. Henkel

### Die Landrätin zu Besuch bei den Schwabendorfer Landfrauen

Am Abend des 17. November hatten die Landfrauen vom Ortsverein Schwabendorf die Landrätin Frau Fründt zu Besuch. Es gibt im Landkreis Marburg-Biedenkopf ein reges Vereinsleben und über die Arbeit dieser Vereine möchte sich Frau Fründt näher informieren. Für den Beginn dieses Vorhabens hatte sie sich bei den Landfrauen in Schwabendorf angemeldet.

Nach kurzer Überlegung, was an Wissenswertem erzählt und gezeigt werden könnte, begann ein eingespieltes Landfrauen-Team mit den Vorbereitungen. Gezeigt werden sollte die Vielfalt der Aktivitäten aus den vergangenen Vereinsjahren in einem theoretischen und einem praktischen Teil.



Der Abend begann mit den Begrüßungsworten der Vorsitzenden Erna Hampach und der Landrätin Kirsten Fründt. Die folgende PowerPointPräsentation spannte den Bogen von der Gründung 1962 bis zum Kinder-Koch-Tag im November 2015.

"Wir wollen unser Wissen und Können verbessern." Das war das Motto 1962. Die meisten Frauen in Schwabendorf waren in Landwirtschaft und Haushalt beschäftigt. Es gab noch nicht in jeder Familie ein Auto, nur wenige Frauen hatten einen Führerschein. Urlaubsreisen waren eher selten. Eine wunderbare Sache also, die Gründung des Landfrauenvereins. Das Wissen und Können der Frauen zu erweitern durch Vorträge, Erfahrungsaustausch und gemeinsame Reisen. Mit dazu gehörte natürlich auch das gesellige Beisammensein.

Das Programm der Landfrauenverein Schwabendorf beginnt im Ok-

tober mit der Erntedankfeier und endet mit der Maibowle im nächsten Jahr. Dazwischen liegt ein gefülltes Programm aus Weiterbildung und Informationen aus den Bereichen Finanzen, Gesundheit, Ernährung. Gemeinsame Besichtigungen und Ausflüge sowie der Besuch von Veranstaltungen runden das Programm ab. Praktische Ausbildung gehört natürlich auch dazu: Brotbacken im Backhaus, Spinnen lernen am Spinnrad, Wolle färben, Hausapotheke aus Kräutern, Cremes und Bodylotion herstellen, Tees aus heimischen Gärten und vieles mehr.

Die Trachtentanzgruppe der Schwabendorfer Landfrauen besteht fast genauso lange wie der Verein selbst. Es wird inzwischen in der 3. Generation getanzt und die "Kleinen" sind bei den Festen eifrig mit dabei. Unter der Leitung von Marion Schmitz üben die Großen jeden 2. Mittwoch. Inzwischen ist die Anzahl der Tänzerinnen wieder gestiegen, sodass auch größere Tänze möglich sind. Das bringt neuen Spaß für alle. Auch an diesem Abend führten die Tänzerinnen einige Tänze aus dem großen Repertoire vor.

Bei einem kleinen Imbiss fand eine angeregte Diskussion mit der Landrätin statt, bei der auch die schlechter werdende Altersstruktur in den Landfrauenvereinen – hier wie auch bei vielen anderen Vereinen – angesprochen wurde. Und über die finanziellen Möglichkeiten, über Trachten, über das Einmischen, über Traditionen, über das aktuelle Leben in den Vereinen u.v.m.

Im Anschluss wurden beim Rundgang an den aufgebauten Tischen, die selbst hergestellten Sachen gezeigt und erklärt. Auf einem Tisch leuchtete in warmen Farbtönen die mit Naturfarben handgefärbte Wolle. Daneben gab es verschiedene Bastelarbeiten (gestrickt, geklebt, gefaltet) zu sehen, gefolgt von selbst geernteten Tees aus Bauerngärten und selbst hergestellten Cremes und Tinkturen, Badebomben und vielem mehr. Presseartikel berichteten aus vergangenen Tagen und Jahren, Bilderalbum erzählten von vielen Ausflügen und Veranstaltungen.

Die Pflege der dörflichen Tradition stellt ebenfalls einen wichtigen Bestandteil des Landfrauenvereins Schwabendorf dar. So konnte auch an diesem Abend am Spinnrad gezeigt werden, wie aus Wolle Garn wird.

Als Frau Fründt mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet wurde, hatten alle Teilnehmerinnen das Gefühl, einen interessanten Einblick gegeben zu haben, aber auch selbst einmal an die Vielfältigkeit der eigenen Vereinsarbeit erinnert worden zu sein.

Annemarie Maue

## Kirchennachrichten

### Ev.-luth. Kirchengemeinde Albshausen

**Sonntag, 20.12.2015**

16.00 Uhr Adventskonzert in Halsdorf

**Donnerstag, 24.12.2015 Heiligabend**

15.30 Uhr Christvesper

23.00 Uhr Christmette mit Gospelchor in Halsdorf

**Freitag, 25.12.2015 1. Weihnachtstag**

8.45 Uhr Abendmahl

**Samstag, 26.12.2015 2. Weihnachtstag**

11.15 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 31.12.2015 Silvester**

18.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 3.1.2016**

8.45 Uhr Gottesdienst

### Freie ev. Gemeinde Rauschenberg-Bracht

**Sonntag, 20.12.2015 4. Advent**

10.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

**Sonntag, 27.12.2015**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 3.1.2016**

10.00 Uhr Lobpreisgottesdienst

### Ev. Kirche Josbach

**Sonntag, 20.12.2015 4. Advent**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 24.12.2015 Heiligabend**

16.45 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

22.30 Uhr Christmette in Hatzbach

**Freitag, 25.12.2015 1. Weihnachtstag**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Samstag, 26.12.2015 2. Weihnachtstag**

16.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 27.12.2015**

11.00 Uhr Gottesdienst

**Donnerstag, 31.12.2015**

18.00 Uhr Andacht zum Jahresende

**Freitag, 1.1.2016**

17.00 Uhr Gottesdienst mit persönlicher Segnung

### Ev. Kirche Rauschenberg-Ernsthausen

**Gottesdienst in Rauschenberg**

**Sonntag, 20.12.2015 4. Advent**

19.00 Uhr Adventsliedersingen und Taufe

**Donnerstag, 24.12.2015 Heiligabend**

17.45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

23.00 Uhr Christmette

**Freitag, 25.12.2015 1. Festtag**

10.00 Uhr Einladung nach Ernsthausen

**Samstag, 26.12.2015 2. Festtag**

18.00 Uhr Gottesdienst mit Lektorin Klingelhöfer

**Sonntag, 27.12.2015**

Kein Gottesdienst

**Donnerstag, 31.12.2015**

19.00 Uhr Jahresschlussandacht

**Freitag, 1.1.2016**

Kein Gottesdienst

**Sonntag, 3.1.2016**

10.45 Uhr Lektor Naumann

**Gottesdienst in Ernsthausen**

**Sonntag, 20.12.2015 4. Advent**

18.00 Uhr Adventsliedersingen

**Mittwoch, 23.12.2015**

16.30 Uhr Generalprobe Krippenspiel

**Donnerstag, 24.12.2015 Heiligabend**

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel und Pos.Chor

23.00 Uhr Einladung nach Rauschenberg

**Freitag, 25.12.2015 1. Festtag**

10.00 Uhr Abendmahl mit Gem.Chor und Pos.Chor

**Samstag, 26.12.2015 2. Festtag**

18.00 Uhr Einladung nach Rauschenberg

**Sonntag, 27.12.2015**

Kein Gottesdienst

**Donnerstag, 31.12.2015**

18.00 Uhr Jahresschlussandacht mit Abendmahl

**Freitag, 1.1.2016**

Kein Gottesdienst

**Sonntag, 3.1.2016**

9.30 Uhr Gottesdienst mit Lektor Naumann

### Kath. Kirchengemeinde Mariae Himmelfahrt Emsdorf

**Samstag, 19.12.2015**

16.00 Uhr Beichte

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 20.12.2015**

9.30 Uhr Hochamt

11.00 Uhr Taufe von Pauline Paul

16.00 Uhr Beichte

**Montag, 21.12.2015**

18.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken

**Dienstag, 22.12.2015**

16.00 Uhr Schülerbeichte

18.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenlicht anschl. Beichte

**Donnerstag, 24.12.2015**

16.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Christmette (gest. von der Emsdorfer Blasmusik)

**Freitag, 25.12.2015**

10.00 Uhr Hochamt (gest. vom MGV Emsdorf)

**Samstag, 26.12.2015**

9.00 Uhr Hl. Messe in Halsdorf  
10.30 Uhr Hochamt

**Sonntag, 27.12.2015**

9.30 Uhr Hochamt  
14.00 Uhr Weihnachtsandacht mit Segnung der Kinder

**Montag, 28.12.2015**

18.30 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 29.12.2015**

18.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 31.12.2015**

17.00 Uhr Jahresschlussmesse

**Freitag, 1.1.2016**

10.00 Uhr Hochamt

**Samstag, 2.1.2016**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Montag, 4.1.2016**

18.00 Uhr Rosenkranzgebet für die Kranken

**Mittwoch, 6.1.2016**

18.30 Uhr Hochamt

**Freitag, 8.1.2016**

18.30 Uhr Hl. Messe

**Ev. Kirche Schwabendorf-Bracht****Sonntag, 20.12.2015 4. Advent**

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Bracht mit Frauenchor

**Dienstag, 22.12.2015**

17.00 Uhr Weihnachtsandacht der Kita Bracht

**Donnerstag, 24.12.2015 Heiligabend**

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Schwabendorf  
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Bracht mit Jungbläsern  
21.00 Uhr Christmette mit Posaunenchor in Schwabendorf  
22.15 Uhr Christmette mit Posaunenchor in Bracht

**Freitag, 25.12.2015 1. Christtag**

9.00 Uhr Feier des Hl. Abendmahls in Bracht  
10.30 Uhr Feier des Hl. Abendmahls mit Taufe von Julian Wiegand in Schwabendorf

**Samstag, 26.12.2015 2. Christtag**

9.15 Uhr Gottesdienst mit Männerchor in Bracht  
18.30 Uhr Gottesdienst mit Gesangverein und Pfr. Böttge zum „Stern von Bethlehem“ in Schwabendorf

**Donnerstag, 31.12.2015**

18.30 Uhr Silvesterandacht in Schwabendorf  
19.30 Uhr Silvesterandacht in Bracht

**Freitag, 1.1.2016 Neujahrstag**

13.30 Uhr Gottesdienst in Schwabendorf  
14.30 Uhr Gottesdienst in Bracht

**Sonntag, 3.1.2016**

18.30 Uhr Abendgottesdienst in Schwabendorf, Pfarrscheune  
19.30 Uhr Abendgottesdienst in Bracht, Martin-Luther-Haus

Die **Wochenvertretung** vom 27. - 29.12. hat Pfrn. Wittich-Jung in Rauschenberg (0 64 25-12 34), vom 2.1. - 10.1. Pfr. Golin in Bietziesdorf (0 64 27-80 27)

# Rufnummern, Sprechzeiten u. Bereitschaftsdienste

**Sprechstunden der Stadtverwaltung**

Rathaus Rauschenberg,  
Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg  
Telefon: 06425 9239-0  
E-Mail: [magistrat@rauschenberg.de](mailto:magistrat@rauschenberg.de)

Mo. bis Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr  
Do. 14:00 bis 17:30 Uhr

**Bauhof der Stadt Rauschenberg**

Albshäuserstraße 31  
35282 Rauschenberg  
Telefon: 06425 92047  
E-Mail: [bauhof@rauschenberg.de](mailto:bauhof@rauschenberg.de)

**Verkehrsbüro und Stadtbücherei**

Am Markt 2, 35282 Rauschenberg  
Telefon: 06425 2750  
E-Mail: [buecherei@kvr-rauschenberg.de](mailto:buecherei@kvr-rauschenberg.de)

montags 17:30 – 19:00 Uhr  
dienstags 14:30 – 16:00 Uhr  
mittwochs geschlossen  
donnerstags 17:30 – 19:00 Uhr  
freitags 14:30 – 16:00 Uhr

**Ortsgerichtsvorsteher**

Herr Klaus-Dieter Mattheis  
Zur Seilbach 5  
35282 Rauschenberg-Josbach  
Telefon: 06425 2420,  
Mobil: 0172 6022998  
Sprechstunde im Rathaus am 2. Freitag im Monat, 15:00 – 17:00 Uhr

**Schiedsmann**

Herr Ludwig Pigulla  
Albert-Schweitzer-Str. 10  
35282 Rauschenberg  
Telefon: 06425 1055

**Kindertagesstätte Bracht**

Ellerweg 9 • Telefon: 06427 8526

**Kindertagesstätte Rauschenberg**

Pfaffengasse 24 • Telefon: 06425 318

**Kindergarten Storchennest Ernsthäuser**

Am Sportplatz 8 • Telefon: 06425 818237  
[www.vorschule-ernsthausen.de](http://www.vorschule-ernsthausen.de)

**Öffnungszeiten der Postagentur**

im Seniorenheim „Haus Rauschenberg“  
auf dem Flur 35  
Mo-Do: 9-12 Uhr und 15-16.30 Uhr  
Fr 9-12 Uhr und 15-18 Uhr  
Sa 10-12 Uhr

**Bereitschaftsdienste****Bauhof der Stadt Rauschenberg**

Wochenendnotdienst,  
Mobil: 0152 34367309

**Störungen Wasserversorgung**

Mobil: 01523 4278441

**Störungen Abwasserentsorgung**

Zweckverband Mittelhess. Abwasserwerke  
Telefon: 0641 9506-333

**Störungen Stromversorgung**

EnergieNetzMitte GmbH  
Telefon: 0800 3410134  
Stadtwerke Marburg,  
Telefon: 06421 205-0

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:**

bundesweite Rufnummer: 116 117

**Anschrift und Öffnungszeiten der Ärztlichen Bereitschaftsdienst-Zentrale (ÄBD) in Marburg**

Diakonie-Krankenhaus Wehrda  
Hebronberg 5  
35041 Marburg, Stadtteil Wehrda

Mo., Di., Do. 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr  
Mi. und Fr. 13:00 Uhr bis 23:00 Uhr  
Sa. bis Mo. 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr

**Pfarrämter****Ev.-luth. Kirchengem. Albshausen**

Pfarrer Matthias Weidenhagen  
Hohe Straße 6, 35288 Wohratal-Halsdorf  
Telefon: 06425 1261  
E-Mail: [Matthias.Weidenhagen@ekkw.de](mailto:Matthias.Weidenhagen@ekkw.de)

**Ev. Pfarramt Schwabendorf - Bracht**

Pfarrer Dierk Brüning, Sommerseite 5,  
35282 Rauschenberg-Schwabendorf  
Telefon/Fax: 06425 493  
E-Mail: [Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Schwabendorf@ekkw.de)

**Freie ev. Gemeinde Rauschenberg-Bracht**

Schönstadter Str. 14,  
35282 Rauschenberg-Bracht  
Telefon: 06427 2893

**Ev. Pfarramt Rauschenberg-Ernsthäuser**

Pfarrer Kathrin Wittich-Jung  
Kraftgasse 26, 35282 Rauschenberg  
Telefon: 06425 1234  
E-Mail: [Pfarramt.Rauschenberg-Ernsthäuser@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Rauschenberg-Ernsthäuser@ekkw.de)

**Ev. Pfarramt Josbach**

Pfarrer Anja Fülling, Alte Heerstraße 18,  
35282 Rauschenberg-Josbach  
Telefon: 06425 1303  
E-Mail: [Pfarramt.Josbach@ekkw.de](mailto: Pfarramt.Josbach@ekkw.de)

**Kath. Kirchengemeinde Mariae Himmelfahrt Emsdorf**

Pfarrer Peter Weber, Am Graben 1,  
35274 Kirchhain-Emsdorf  
Telefon: 06425 523  
E-Mail: [mariae-himmelfahrt-emsdorf@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:mariae-himmelfahrt-emsdorf@pfarrei.bistum-fulda.de)

**Impressum:**

Druck und Verlag: Henrich-Druck • Inh.: Michael Henrich  
Neue Gartenstraße 16 • 35279 Neustadt (Hessen)  
Tel. (0 66 92) 63 25 • Fax 54 88 • [rauschenberg@henrich-druck.de](mailto:rauschenberg@henrich-druck.de) • [www.henrich-druck.de](http://www.henrich-druck.de)  
Erscheinungsdatum: wöchentlich samstags, kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte. Fotos: u. a. von Fotolia.  
**Annahmeschluss:** Texte + Bilder: Dienstag 12.00 Uhr • Anzeigen: Dienstag 18.00 Uhr • Traueranzeigen: Mittwoch 12.00 Uhr

Allgemeine und haftungsrechtliche Hinweise: Für unaufgeforderte Manuskripte, Fotos und oder Datenträger übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung und sendet diese nicht zurück. Der Verlag behält sich vor, Vereinstexte nicht zu veröffentlichen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

**HD**

# Blöcher Bau

Baggerbetrieb Tief- und Landschaftsbau



Markus Blöcher • Zum Hirschberg 9 • 35282 Bracht

Tel.: 0 64 27/93 11 28

info@bloecher-bau.de

Fax: 0 64 27/93 11 64

www.bloecher-bau.de

Mobil: 01 60/96 25 26 85

**Wir wünschen  
allen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
ein frohes Weihnachtsfest und  
alles Gute für das Neue Jahr!**



**Danke für die gute  
Zusammenarbeit,  
frohe Weihnachten und  
ein frohes 2016.**

UWE

# MOLL

**ELEKTRO-SERVICE**



Elektro-Installation  
Elektro-Heizungen  
Alarmanlagen  
Hausgeräte  
Wärmepumpen

Kraftgasse 7 • 35282 Rauschenberg

Tel.: 0 64 25 / 10 92 • Fax: 14 47

www.elektroservice-moll.de • e-mail: elektroservice-moll@t-online.de



**Wir wünschen allen unseren Kunden ein gesegnetes  
Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr.**

## KaminStudio Cölbe

Tel. (06421) 85011, Fax 82589

## STADTWERKE MARBURG



Ihr regionaler Ansprechpartner für  
Strom und Gas.

(06421) 205 505

**Frohe und besinnliche  
Weihnachten und  
ein gesundes,  
zufriedenes Jahr 2016  
wünscht Ihnen  
Ihre Firma**

Klein GmbH

# DeMoTec

Heizung • Sanitär • Lüftung • Kundendienst  
Im Albsgarten 3a • 35282 Rauschenberg-Bracht  
Telefon (0 64 27) 9 23 60 • Telefax (0 64 27) 92 36 36

## Küchenstudio Lapp

Wir wünschen Ihnen ein  
*besinnliches Weihnachtsfest und einen  
ruhigen Start in das neue Jahr.*

Besuchen Sie uns  
Austraße 49 • 35288 Wohratal/Halsdorf  
Fon 06425 - 30 09 449  
www.kuechenstudio-wohrratal.de

Mo, Di, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr  
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr  
Außerhalb der Geschäftszeiten  
Termine nach Vereinbarung

**Wir wünschen allen unseren  
Kunden, Freunden und Bekannten  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und ein gesundes neues Jahr!**

Harry Heckerroth **rund um das Wasser und die Wärme**

Am Krausholz 8  
35282 Rauschenberg – Josbach  
Tel: 06425 92 17 19  
Mobil 0172 6734 229  
info@heckerorth-installationen.de

Bad & Heizung

**Allen unseren Kunden, Freunden  
und Bekannten wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr**

## Friseursalon Klein

Inh. Heike Schneider  
Schmaleichertorstr. 3 • 35282 Rauschenberg  
**Telefon (06425) 357**

Öffnungszeiten:  
Dienstag – Freitag 8.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr

Am 2. Januar bleibt unser Geschäft geschlossen.

*Ein frohes Fest, viel Glück und  
Gesundheit im kommenden Jahr!*



**SPD** Ihr Ortsverein Rauschenberg

# Wolf-Bau

Meisterbetrieb

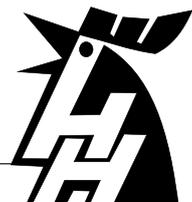
*Wir wünschen  
allen ein frohes  
Weihnachtsfest*



*...und  
ein gesundes,  
erfolgreiches  
neues Jahr*

★ Telefon: 06427- 43795050 • Telefax 06427-922626 ★  
Eckhard Wolf · Schönstadter Str. 3 · 35282 Rauschenberg/Bracht

*Wir wünschen  
allen unseren  
Kunden, Freunden  
und Bekannten  
ein gesegnetes  
Weihnachtsfest  
und ein frohes  
und gesundes  
neues Jahr.*

## Hahn-Fenster GbR

Am Roten Wasser 2  
35282 Rauschenberg-Bracht  
[www.Hahn-Fenster.de](http://www.Hahn-Fenster.de)

Tel. (0 64 27) 80 78 und 80 21  
Fax. (0 64 27) 24 11  
[info@Hahn-Fenster.de](mailto:info@Hahn-Fenster.de)



**Wir wünschen Ihnen  
besinnliche Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr.**



**Sparkasse  
Marburg-Biedenkopf**